Untertischspülmaschine
UC-Serie

Betriebsanleitung

Betriebsanleitung

für Winterhalter Untertischspülmaschinen der UC-Serie
(Original-Betriebsanleitung)

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung ---------- 2
2 Bestimmungsgemäße Verwendung -------- 2
2.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ---- 2
3 Sicherheitshinweise ---------- 3
3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ---------- 3
3.2 Elektrische Sicherheit ---------- 3
3.3 Wartungsarbeiten und Reparaturen ---------- 3
4 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten ------ 4
5 Maschinenbeschreibung ---------- 4
5.1 Übersichtsbild ---------- 4
5.2 Funktionsweise ---------- 4
5.3 Optionen ---------- 5
5.4 Kundenspezifische Anpassungen ---------- 5
6 Allgemeine Bedienung ---------- 6
6.1 Display ---------- 6
6.2 Starttaste ---------- 6
6.3 Menüebenen ---------- 6
6.4 Spülprogramme ---------- 10
6.5 Zusatzprogramme ---------- 10
7 PIN-Menü des Küchenchefs ---------- 11
7.1 Hygienetagebuch ---------- 12
7.2 Betriebsdaten ---------- 12
7.3 Wasserhärte ---------- 12
7.4 Dosierung ---------- 13
7.5 Timer ---------- 15
7.6 Piktogramme ---------- 16
7.7 Entkalken ---------- 17
7.8 Helligkeit ---------- 18
7.9 Töne ---------- 18
7.10 Datum / Uhrzeit ---------- 18
7.11 Sprache ---------- 19
7.12 Einheiten ---------- 19
7.13 CONNECTED WASH ---------- 19
7.14 Wasserrückwärtszähler ---------- 20
8 Klarspüler und Reiniger ---------- 21
8.1 Klarspüler ---------- 21
8.2 Reiniger ---------- 21
8.3 Reiniger oder Klarspüler nachfüllen ---------- 21
8.4 Wechsel des Chemieproduktes (Klarspüler oder Reiniger) ---------- 23
9 Betrieb ---------- 24
9.1 Vor dem Einschalten der Maschine ---------- 24
9.2 Maschine einschalten ---------- 24
9.3 Spülen ---------- 24
9.4 Maschine ausschalten ---------- 26
10 Eingebauter Wasserenthärter (Option) --- 26
10.1 Anzeige von Salzmangel ---------- 26
10.2 Regeneriersalz nachfüllen ---------- 26
11 Wartung und Pflege ---------- 27
11.1 Selbstreinigungsprogramm ---------- 27
11.2 Innenraum reinigen ---------- 28
11.3 Spülfelder reinigen ---------- 28
11.4 Maschine außen reinigen ---------- 28
11.5 Entkalken ---------- 28
11.6 Wartung durch Kundendienst ---------- 29
12 Fehlerpiktogramme und schlechtes Spülergebnis ---------- 30
12.1 Fehlerpiktogramme ---------- 30
12.2 Schlechtes Spülergebnis ---------- 31
13 Maschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen ---------- 32
14 Maschine nach Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen ---------- 32
15 Maschine aufstellen ---------- 33
16 Maschine anschließen ---------- 33
16.1 Position der Anschlüsse an der Maschine -- 33
16.2 Zubehör ---------- 33
16.3 Installationsplan ---------- 34
16.4 Wasseranschluss ---------- 34
16.5 Zulaufschlauch anschließen ---------- 35
16.6 Ablaufschlauch anschließen ---------- 35
16.7 Elektroanschluss ---------- 36
17 Externe Dosiergeräte ---------- 38
17.1 Anschlusspunkte ---------- 38
17.2 Elektrischer Anschluss ---------- 39
17.3 Übergabeleiste programmieren ---------- 40
17.4 Beispiele ---------- 41
18 Technische Daten ---------- 42
19 Emissionen ---------- 42
20 Entsorgung ---------- 42
21 EG-Konformitätserklärung ---------- 43

1 Zu dieser Anleitung

Diese Betriebsanleitung verschafft Ihnen eine schnelle Übersicht über die wichtigsten Funktionen und den sicheren Betrieb der Spülmaschine. Bewahren Sie die Betriebsanleitung griffbereit auf.

Beachten Sie bitte sorgfältig die hier aufgeführten Sicherheitshinweise (▶ 3).

Auf unserer Internetseite **www.winterhalter.com/download-centre** finden Sie die Betriebsanleitung auch in elektronischer Form.

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor möglichen schweren bis tödlichen Verletzungen von Personen, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
Warnung	Warnung vor möglichen leichten Verletzungen von Personen oder möglichem Sachschaden, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
Vorsicht	Warnung vor möglichen Defekten bzw. Zerstörung des Produktes, wenn die beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden.
	Lesen Sie die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit der Maschine arbeiten.
WICHTIG	Hier wird ein wichtiger Hinweis gegeben.
INFO	Hier wird ein nützlicher Hinweis gegeben.
	Dieses Symbol kennzeichnet Handlungsanweisungen.
⇨	Dieses Symbol kennzeichnet Ergebnisse Ihrer Handlungen.
–	Dieses Symbol kennzeichnet Aufzählungen.
▶	Dieses Symbol verweist auf ein Kapitel mit weiterführenden Informationen.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Diese Spülmaschine ist ein technisches Arbeitsmittel für die gewerbliche Nutzung und nicht für den privaten Gebrauch bestimmt.
- Verwenden Sie die Spülmaschine ausschließlich für das Spülen von Geschirr, Besteck und Gläsern aus gastronomischen und artverwandten Betrieben.
- Betreiben Sie die Spülmaschine nur so, wie es in dieser Anleitung beschrieben ist.

2.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Wasser in der Spülmaschine darf nicht als Trinkwasser verwendet werden.
- Kinder dürfen nicht mit der Maschine spielen.
- Spülen Sie nie ohne Spülkorb.
- Nehmen Sie ohne Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen, sowie An- oder Umbauten vor.
- Wenn die Spülmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird, übernimmt die Winterhalter Gastronom GmbH keine Haftung für entstandene Schäden.

3 Sicherheitshinweise

Wenn die Sicherheits- und Bedienungshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Winterhalter Gastronom GmbH.

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die Sicherheits- und Bedienungshinweise sorgfältig durch.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung für ein späteres Nachschlagen auf.
- Arbeiten Sie mit der Spülmaschine nur, wenn Sie diese Kurzanleitung und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- Lassen Sie sich über die Bedienung und Arbeitsweise der Spülmaschine vom Winterhalter-Kundendienst unterrichten.
- Schulen Sie das Bedienpersonal im Umgang mit der Maschine und weisen Sie auf die Sicherheitshinweise hin. Wiederholen Sie regelmäßig Schulungen, um Unfälle zu vermeiden.
- Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Klapptür.
- Betreiben Sie die Maschine nur in einwandfreiem Zustand.
- Eine beschädigte oder undichte Maschine kann Ihre Sicherheit gefährden. Schalten Sie die Maschine bei Störungen sofort aus. Schalten Sie die Maschine erst wieder ein, wenn die Störung behoben ist. Schalten Sie den bauseitigen Netztrennschalter (Hauptschalter) aus. Erst dann ist die Maschine spannungsfrei.
- Verständigen Sie Ihren Installateur oder Elektriker, wenn die bauseitige Wasser- oder Stromzuleitung die Ursache der Störung ist.
- Verständigen Sie einen autorisierten Servicetechniker oder Ihren Händler, wenn eine andere Störung vorliegt.
- Schließen Sie nach Arbeitsschluss die bauseitige Wasserzufuhr.
- Schalten Sie nach Arbeitsschluss den bauseitigen Netztrennschalter aus.

3.2 Elektrische Sicherheit

- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem und einen Fehlerstrom-Schutzschalter angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Winterhalter kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).
- Öffnen Sie keine Maschinenverkleidungen oder Maschinenteile, wenn Sie dazu ein Werkzeug benötigen. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Testen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit regelmäßig den bauseitigen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) indem Sie den Testknopf betätigen.

3.3 Wartungsarbeiten und Reparaturen

- Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur durch Winterhalter autorisierte Servicetechniker durchführen. Durch unsachgemäße Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Winterhalter nicht haftet.
- Trennen Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen das Gerät vom Netz. Die Stromverbraucher (Heizkörper) stehen so lange unter Spannung bis der bauseitige Netztrennschalter betätigt wurde.
- Für Wartungsarbeiten und Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile von Winterhalter verwendet werden. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet werden, erlischt die Gewährleistung.

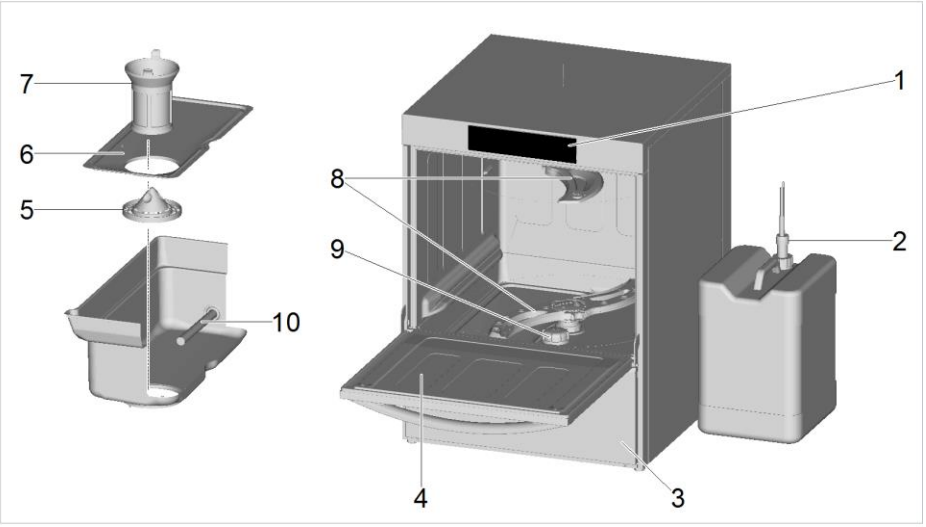
– Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch Winterhalter oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Die Netzanschlussleitung muss vom Typ H07 RN-F oder gleichwertig sein.

4 Bevor Sie mit der Maschine arbeiten

- Lassen Sie die Maschine von einem autorisierten Servicetechniker oder Ihrem Händler aufstellen.
- Lassen Sie die Maschine gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften von zugelassenen Handwerkern anschließen (Wasser, Abwasser, Elektro).
- Setzen Sie sich nach dem ordnungsgemäßen Anschluss an Wasser und Strom mit der zuständigen Winterhalter-Werksvertretung oder Ihrem Händler in Verbindung, um die erste Inbetriebnahme der Maschine vornehmen zu lassen. Lassen Sie sich und Ihr Bedienpersonal dabei in die Bedienung der Maschine einweisen.

5 Maschinenbeschreibung

5.1 Übersichtsbild



Pos.	Bezeichnung
1	Display
2	Sauglanze (Option)
3	Eingebaute Vorratsbehälter für Klarspüler und Reiniger (Option)
4	Tür
5	Siebunterteil
6	Flächensieb
7	Siebzylinder
8	Spülfeld
9	Eingebauter Wasserenthärter (Option)
10	Tankheizkörper

5.2 Funktionsweise

Nach dem Einschalten der Maschine füllen sich Boiler und Tank und werden auf Betriebstemperatur aufgeheizt. Sobald die Solltemperaturen erreicht sind, ist die Maschine betriebsbereit.
Die Maschine wird mit vollautomatischen Programmen betrieben, die aus den Programmschritten Spülen, Abtropfen und Nachspülen bestehen.

5.3 Optionen

Energy Maschine mit Wärmetauscher *Voraussetzung:* Anschluss der Maschine an Kaltwasser.
UC-S Excellence-i(Plus), UC-M Excellence-i(Plus) Maschine mit eingebautem Umkehrosmosemodul *Voraussetzung:* Anschluss der Maschine an Kaltwasser.
Cool Maschine mit Kaltwasser-Nachspülung, umschaltbar auf Heißwasser-Nachspülung. *Voraussetzung:* Anschluss der Maschine an Kaltwasser.
Eingebauter Wasserenthärter
PAY PER WASH Weitere Informationen finden Sie auf **www.pay-per-wash.com**.
CONNECTED WASH Weitere Informationen finden Sie auf **www.connected-wash.com**.

5.4 Kundenspezifische Anpassungen

Die Steuerung der Maschine kann in bestimmten Grenzen an individuelle Wünsche angepasst werden.

Beispiele

- Spüldruck an das Spülgut anpassen
- Programmlaufzeiten verlängern oder verkürzen
- Spülprogramme ausblenden

➢ Einen autorisierten Servicetechniker mit der Anpassung beauftragen.

Folgende Anpassungen können Sie selbst vornehmen:

- Tonsignale deaktivieren
- Piktogramme der Standardprogramme anpassen

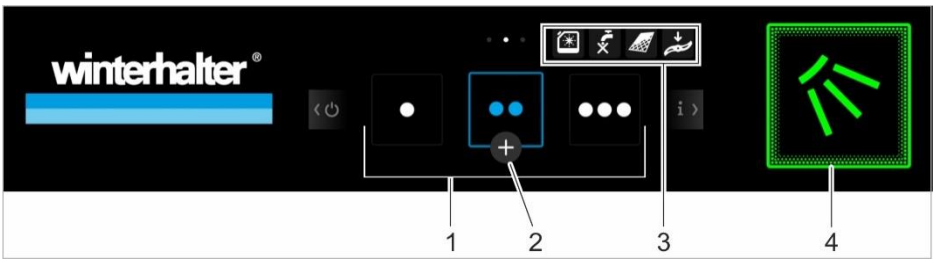
➢ Gemäß Kapitel 7 vorgehen.

6 Allgemeine Bedienung

6.1 Display

Die Bedienung des Displays ist vergleichbar mit der Bedienung eines Smartphones. Das Display reagiert auf leichte Berührungen. Bedienen Sie das Display daher nur mit den Fingern, nicht mit spitzen Gegenständen.

INFO Display und Starttaste können auch mit nassen Händen oder mit Gummihandschuhen bedient werden.



Pos.	Bezeichnung
1	Standard-Spülprogramme
2	Auswahl von Zusatzprogrammen
3	Bereich für Fehlerpiktogramme
4	Starttaste

Bildschirmschoner

Das Display verdunkelt sich, wenn es längere Zeit nicht bedient wird. Spülen ist auch bei abgedunkeltem Display möglich.

6.2 Starttaste

Die Farben haben folgende Bedeutung:

Farbe	Bedeutung
unbeleuchtet	Maschine ist ausgeschaltet.
orangefarben	Maschine füllt und heizt.
grün	Maschine ist betriebsbereit.
blau	Spülprogramm läuft.
grün blinkend	Spülprogramm ist beendet, Tür wurde noch nicht geöffnet.
rot	Maschine spült nicht mehr, weil ein schwerwiegender Fehler anliegt.

Nur bei Maschinen der Variante Energy

grün-blau blinkend	Feucht-warme Luft wird abgesaugt. Das Spülprogramm ist erst vollständig beendet, wenn die Starttaste grün blinkt.

6.3 Menüebenen

Dem Bedienpersonal stehen folgende 3 Ebenen zur Verfügung:

- Haupt-Ebene (▶ 6.3.1)
- Menüebene „Spülpersonal“ (▶ 6.3.2)
- PIN-Menü des Küchenchefs (▶ 7)

6.3.1 Haupt-Ebene

Die Haupt-Ebene erscheint automatisch mit Bild B, wenn die Maschine betriebsbereit ist.

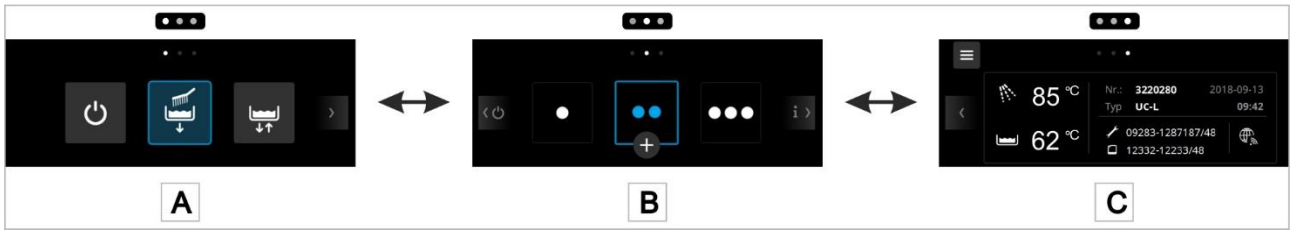
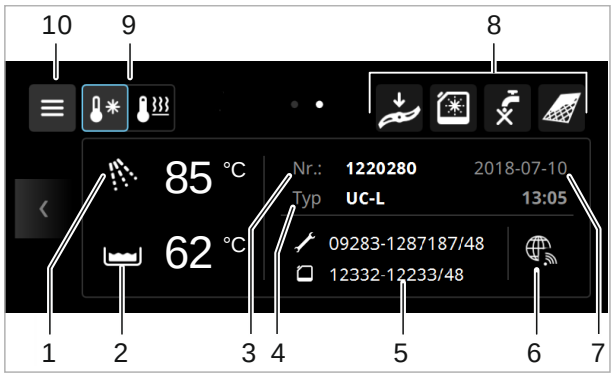


Bild	Funktionen	
A		Ausschalten (▶ 9.4)
		Selbstreinigungsprogramm (▶ 11.1)
		Tankwasserwechselprogramm (▶ 9.3.6)
B	Standard-Spülprogramme (▶ 6.3) Zusatzprogramme (▶ 6.5)	
C	Info-Bildschirm	

Info-Bildschirm



UC-x Cool

	Cool ist aktiviert und kann im Info-Bildschirm deaktiviert werden.
	Cool ist deaktiviert und kann im Info-Bildschirm aktiviert werden.

Pos.	Bezeichnung
1	Aktuelle Nachspültemperatur
2	Aktuelle Tanktemperatur
3	Maschinennummer
4	Maschinenbezeichnung
5	Telefonnummer des Servicetechnikers und des Chemielieferanten
6	CONNECTED WASH (Option): Maschine ist mit dem Internet verbunden
7	Datum / Uhrzeit
8	Bereich für Fehlerpiktogramme
9	Cool (Option): Umschaltung der Nachspültemperatur
10	Zugang zur Menüebene „Spülpersonal“ / zum PIN-Menü

6.3.2 Menüebene „Spülpersonal“

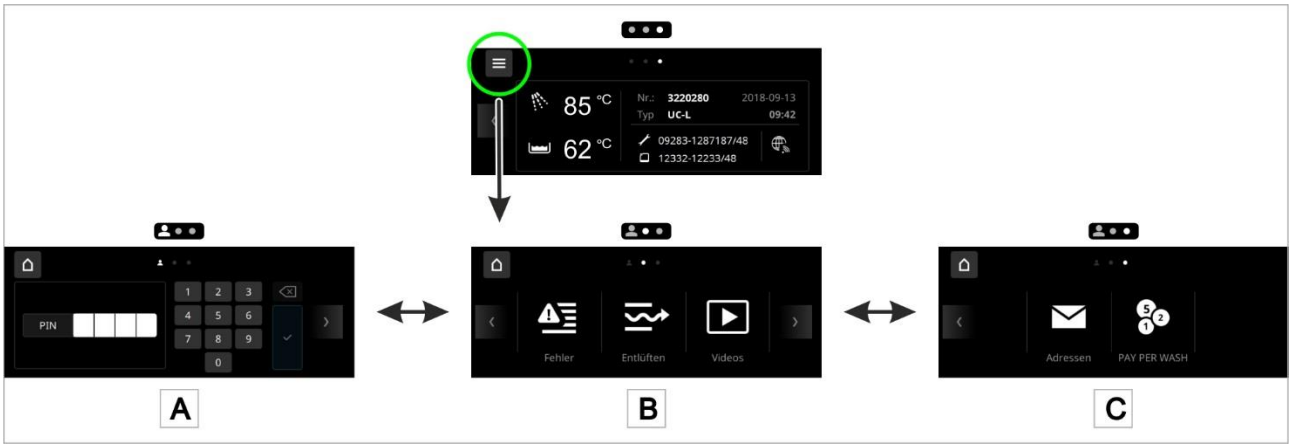


Bild	Funktionen	
A	Zugang zum PIN-Menü des Küchenchefs (▶ 7)	
B		Fehler
		Entlüften
		Videos
C		Adressen
		PAY PER WASH-Menü (Option) Weitere Informationen finden Sie auf **www.pay-per-wash.com**.

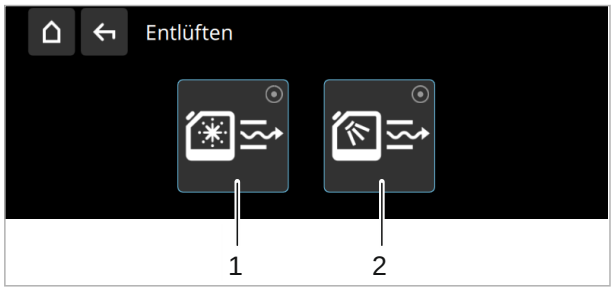
Fehler

Aktuell	Aktuell anliegende Fehler
Historie	Behobene Fehler

➢ Fehlermeldung antippen.
⇨ Detaillierte Fehlermeldung erscheint.

Entlüften

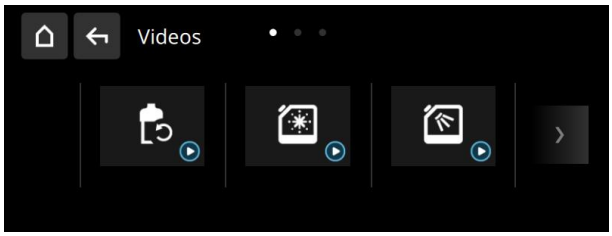
Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist. Dies ist der Fall, wenn die Vorratsbehälter nicht rechtzeitig nachgefüllt oder die Kanister nicht rechtzeitig ausgetauscht wurden.



	Klarspülerdosiergerät
	Reinigerdosiergerät

- Schaltfläche 1 oder 2 drücken.
  - ⇨ Die Schaltfläche wird weiß und das Dosiergerät wird entlüftet (max. 120 s).
- Nach ca. 30 Sekunden Schaltfläche 1 oder 2 erneut drücken.

Videos

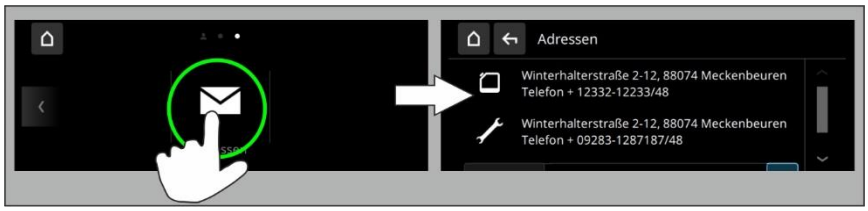


Folgende Videos stehen zur Verfügung:

	Aktivkohlefilter wechseln (UC Excellence-i(Plus))
	Klarspüler nachfüllen oder Kanister wechseln
	Reiniger nachfüllen oder Kanister wechseln
	Regeneriersalz nachfüllen
	Selbstreinigungsprogramm
	Zusatzprogramm aktivieren
	Tankwasser wechseln

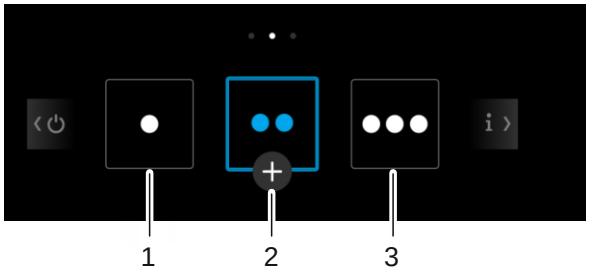
INFO Durch Antippen des Displays kann das Video angehalten werden.

Adressen



	Lieferant für Klarspüler, Reiniger, …
	Servicetechniker
	Freischalt-Code (nur für Servicetechniker)

6.4 Spülprogramme



Programm 2 ist vorgewählt (blauer Rahmen), sobald die Maschine betriebsbereit ist. Abhängig vom Verschmutzungsgrad stehen folgende Programme zur Verfügung:

	Programm 1	**Programm 2**	**Programm 3**
Verschmutzung	leicht	normal	stark

Der autorisierte Servicetechniker kann die Programme auf Ihr Spülgut anpassen (Temperatur, Spüldruck, Dosierung und Programmdauer). Auf Wunsch kann der Servicetechniker auch Programme ausblenden.

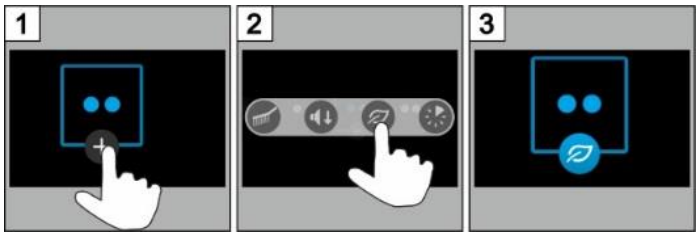
INFO Die Anzeige der Spülprogramme an Ihrer Spülmaschine kann abweichen. Sie können die Piktogramme aus einer großen Auswahl an Bildern passend zum Spülgut und Verschmutzungsgrad einstellen (▶ 7.6).

6.5 Zusatzprogramme

Für jedes Spülprogramm stehen folgende Zusatzprogramme zur Verfügung:

	Intensivprogramm		Energiesparprogramm
	Flüsterprogramm		Kurzprogramm

Zusatzprogramm aktivieren

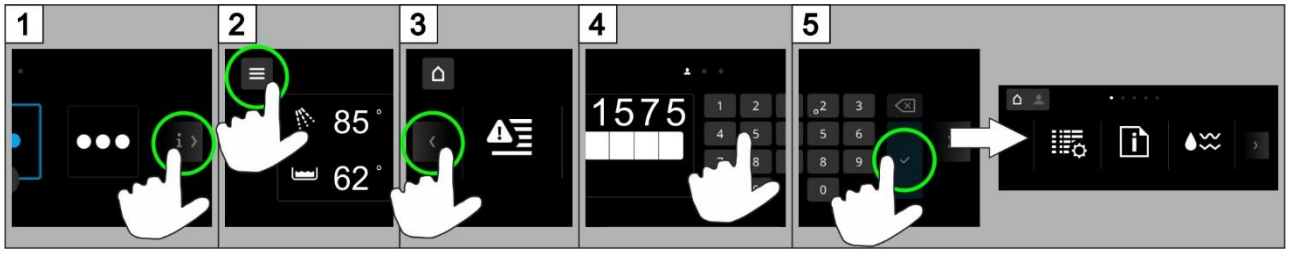


Das Programm bleibt aktiviert, bis es deaktiviert wird oder ein anderes Zusatzprogramm ausgewählt wird.

7 PIN-Menü des Küchenchefs

INFO Wenn Sie in das PIN-Menü wechseln, schaltet sich die Maschine aus. Nach Verlassen des PIN-Menüs muss die Maschine erneut eingeschaltet werden.

PIN-Menü aufrufen



INFO Wenn Sie die PIN drei Mal falsch eingegeben haben, ist die Eingabe 10 Minuten lang gesperrt.

Menüs

	Hygienetagebuch	▶ 7.1
	Betriebsdaten	▶ 7.2
	Wasserhärte	▶ 7.3
	Dosierung	▶ 7.4
	Timer	▶ 7.5
	Piktogramme	▶ 7.6
	Entkalken	▶ 7.7

	Helligkeit	▶ 7.8
	Töne	▶ 7.9
	Datum / Uhrzeit	▶ 7.10
	Sprache	▶ 7.11
	Einheiten	▶ 7.12
	CONNECTED WASH	▶ 7.13
	Wasserrückwärtszähler	▶ 7.14

INFO Die Anzahl der Menüs ist von der Maschinenvariante abhängig.

Navigation

Bild	Erläuterung
	Menü verlassen
	Symbol „Küchenchefmenü“
	Mit Antippen oder „Wischen“ weiter zum nächsten Fenster
	Eine Ebene zurück

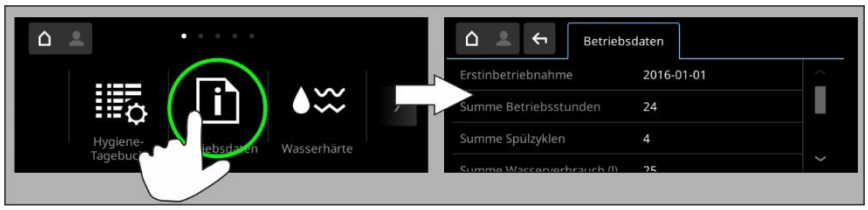
7.1 Hygienetagebuch

Im Hygienetagebuch stehen Events der Maschine.

Menü aufrufen

7.2 Betriebsdaten

Menü aufrufen



INFO Die Wasserverbräuche sind Richtwerte und basieren nicht auf exakten Messungen.

7.3 Wasserhärte

INFO Nur bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter.

Menü aufrufen

Werkeinstellung	20 °dH
Maximalwert	31 °dH

Die Wasserhärte des Zulaufwassers gibt der Servicetechniker während der Inbetriebnahme der Maschine ein.

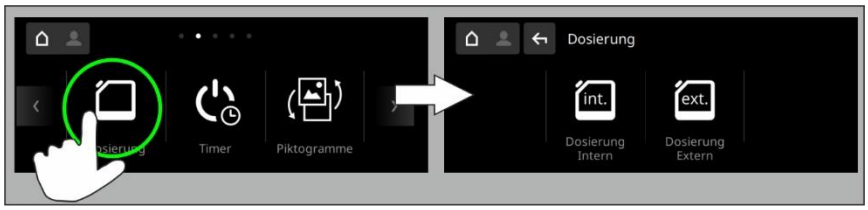
➢ Wasserhärte des Zulaufwassers in °dH eingeben.

Umrechnungstabelle

		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,00	1,0

7.4 Dosierung

Menü aufrufen



int.	Dosierung intern (▶ 7.4.1) Für eingebaute Dosiergeräte
ext.	Dosierung extern (▶ 7.4.3) Für externe Dosiergeräte

7.4.1 Dosierung intern

	Dosiermenge Reiniger
	Dosiermenge Klarspüler
• •• •••	Spülprogramme
	Chemiedatenbank (▶ 7.4.2)

Dosiermenge einstellen:

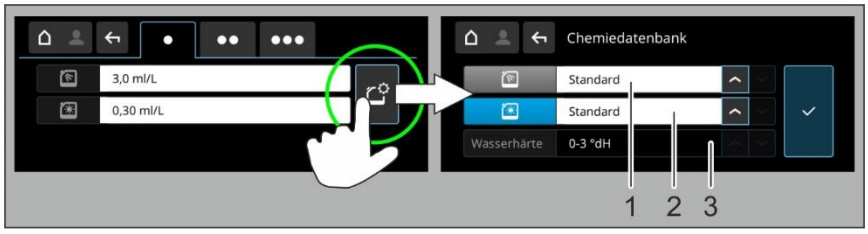
- ➢ Gewünschtes Spülprogramm wählen.
- ➢ In das Feld bei Reiniger oder Klarspüler tippen.
- ➢ Dosiermenge wählen.
- ➢ Speichern.

7.4.2 Chemiedatenbank

Wenn Sie Winterhalter Klarspüler und Reiniger verwenden, finden Sie auf den Kanistern die Angabe für eine Reinigergruppe (z. B. DT05) oder Klarspülergruppe (z. B. RA01). Diese Angabe dient als Hilfestellung für die Dosierung. Wir empfehlen jedoch, eine genaue Einstellung der Dosierung durch einen autorisierten Servicetechniker.

INFO Kanister mit Angabe „DT“ oder „RA“ sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Menü aufrufen



Reinigergruppe (DT) einstellen

- ➢ Feld (1) antippen.
- ➢ Gewünschte Einstellung wählen.
- ➢ Speichern.

Klarspülergruppe (RA) einstellen

- ➢ Feld (2) antippen.
- ➢ Gewünschte Einstellung wählen.
- ➢ Speichern.

Wasserhärte einstellen

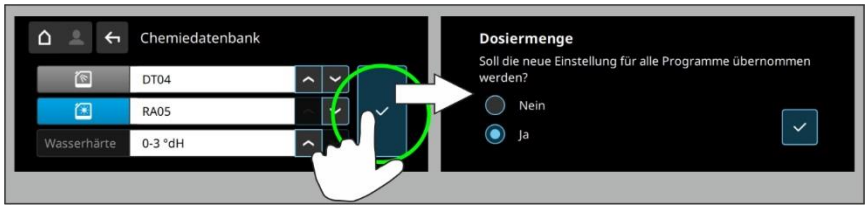
- Feld (3) antippen.
- Härtebereich wählen.

INFO Wasserhärte in °dH umrechnen und einstellen.
Bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter „0-3 °dH“ einstellen.

Umrechnungstabelle

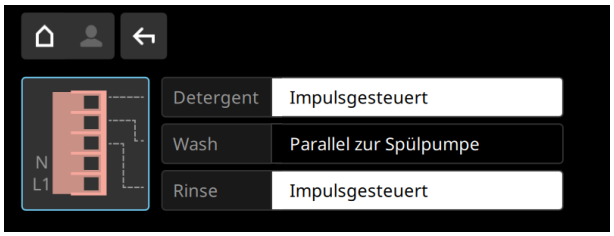
		°dH	°e	°TH	mmol/l
Deutsche Härte	1°dH=	1,0	1,253	1,78	0,179
Englische Härte	1°e=	0,798	1,0	1,43	0,142
Französische Härte	1°TH=	0,560	0,702	1,0	0,1
mmol/l	1mmol/l=	5,6	7,02	10,00	1,0

Menü verlassen



7.4.3 Dosierung extern

Dieses Menü benötigt der Servicetechniker, wenn er an der Maschine ein externes Dosiergerät anschließt (▶ 17).

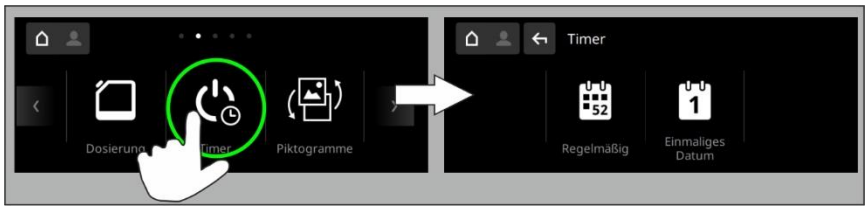


7.5 Timer

Mit dem Timer können Sie die Maschine so programmieren, dass sie zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch einschaltet oder ausschaltet.

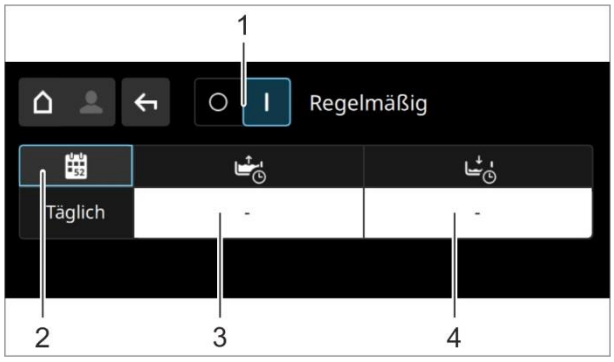
WICHTIG Zum Zeitpunkt des automatischen Einschaltens müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
- Die Tür ist geschlossen.
- Der bauseitige Netztrennschalter ist eingeschaltet.
- Die bauseitige Wasserzufuhr ist geöffnet.

Menü aufrufen



	Regelmäßig
	Einmaliges Datum

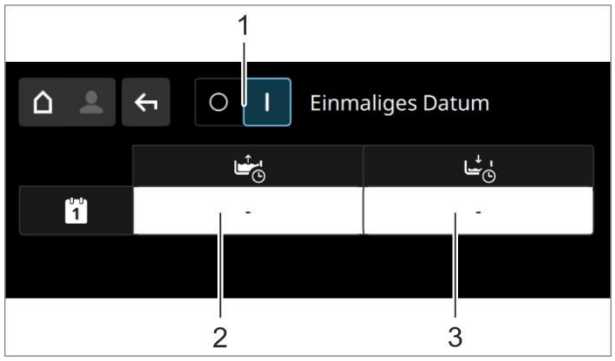
Regelmäßigen Zeitpunkt programmieren



Pos.	Bezeichnung
1	Schiebeschalter
2	Schema – Täglich – Mo - Fr, Sa - So – Individuell (an jedem Wochentag eine andere Zeit)
3	Uhrzeit für automatisches Einschalten
4	Uhrzeit für automatisches Ausschalten

- ➢ Feld (3 oder 4) antippen.
- ➢ Gewünschte Zeit einstellen.
- ➢ Speichern.
- ➢ Schiebeschalter (1) auf „I“ schieben.

Einmaliges Datum programmieren



Pos.	Bezeichnung
1	Schiebeschalter
2	Datum und Uhrzeit für automatisches Einschalten
3	Datum und Uhrzeit für automatisches Ausschalten

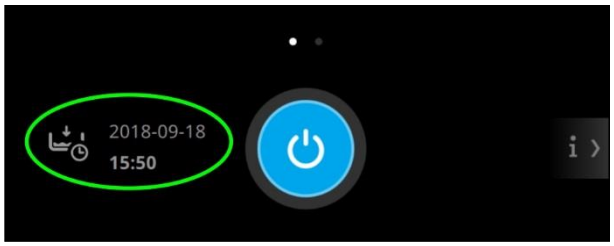
- Feld (2 oder 3) antippen.
- Gewünschtes Datum und Zeit einstellen.
- Speichern.
- Schiebeschalter (1) auf „I“ schieben.

Ablauf des automatischen Ausschaltens

Tonfolge	⇨	10 s Pause	⇨	Tonfolge	⇨	10 s Pause	⇨	Tonfolge	⇨	10 s Pause	⇨	Maschine wird mithilfe des Selbst-reinigungspro-gramms entleert und ausgeschaltet

INFO Wenn die Tür zum Zeitpunkt des automatischen Ausschaltens geöffnet ist, wird die Maschine leer gepumpt und ausgeschaltet, aber innen **nicht** gereinigt.

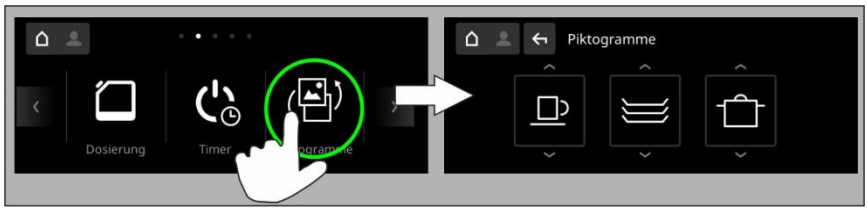
Anzeige der programmierten Zeit



7.6 Piktogramme

In diesem Menü bestimmen Sie, mit welchen Piktogrammen die 3 Standardprogramme angezeigt werden.

Menü aufrufen



INFO Das Ändern der Piktogramme hat keine Auswirkungen auf Parameter wie Programmdauer oder Temperaturen.

7.7 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, können der Boiler, der Maschineninnenraum, sowie alle Wasser führenden Leitungen und andere Bauteile verkalken. Kalkbeläge und darin eingelagerte Schmutz- und Fettrückstände stellen ein Hygienerisiko dar und Heizelemente können durch Verkalkung ausfallen. Daher ist eine regelmäßige Entfernung dieser Beläge unbedingt erforderlich.
Mithilfe des Entkalkungsprogramms können Sie den Innenraum der Spülmaschine entkalken. Die Wasser führenden Leitungen und den Boiler kann nur ein autorisierter Servicetechniker entkalken.

Für das Entkalken benötigen Sie einen Entkalker auf Säurebasis, der für gewerbliche Spülmaschinen geeignet ist. Wir empfehlen den Winterhalter Entkalker A 70 LS.

Gefahr

- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

Idealerweise starten Sie das Entkalkungsprogramm, wenn die Maschine leer und ausgeschaltet ist. Wenn die Maschine schon betriebsbereit ist, wird sie zuerst programmgesteuert entleert.

Nur bei externem Reinigerdosiergerät:

Warnung

Chlorgasentwicklung
Wenn sich aktivchlorhaltiger Reiniger und Entkalker vermischen, entsteht Chlorgas. Unterbrechen Sie die Reinigerdosierung (z. B. Sauglanze herausziehen oder Dosiergerät ausschalten).

INFO Ein in der Maschine eingebautes Reinigerdosiergerät wird im Entkalkungsprogramm programmgesteuert deaktiviert.

Entkalkungsprogramm starten

3 ➢ Den Anweisungen am Display folgen.

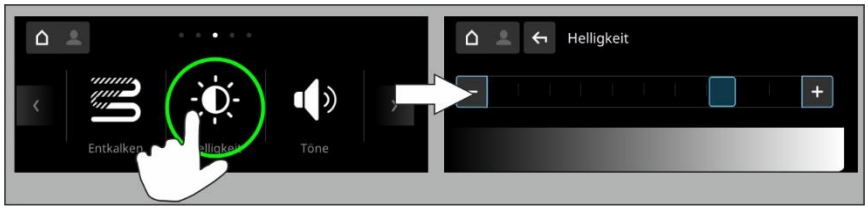
Warnung

Entkalker verursacht Korrosion
Die Entkalkerlösung darf nicht in der Maschine bleiben. Wenn Sie die Maschine ausschalten oder das Programm abbrechen während das Entkalkungsprogramm läuft, muss die Maschine entleert, neu gefüllt und nochmals entleert werden. Benutzen Sie dazu das Selbstreinigungsprogramm.

7.8 Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit verändern, um die Anzeige des Displays an die Lichtverhältnisse in Ihrer Küche anzupassen.

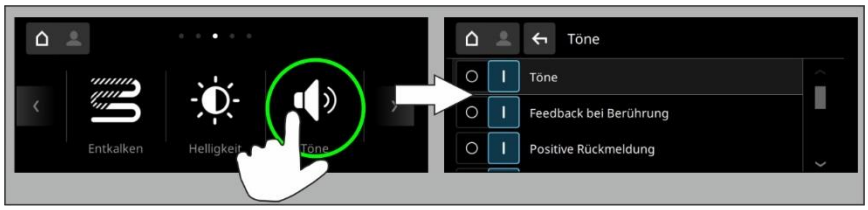
Menü aufrufen



7.9 Töne

Hier können Sie Töne ein- oder ausschalten.

Menü aufrufen

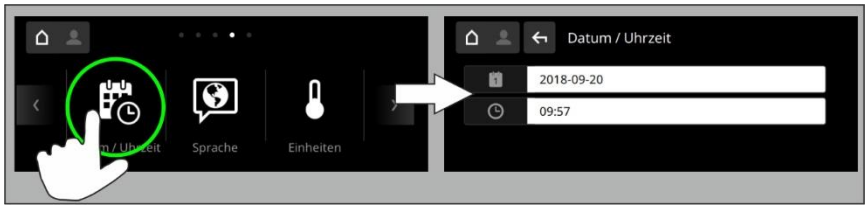


Pos.	Bezeichnung
1	Alle Töne ein- oder ausschalten
2	Einzelne Töne ein- oder ausschalten

7.10 Datum / Uhrzeit

Hier können Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit eingeben.

Menü aufrufen

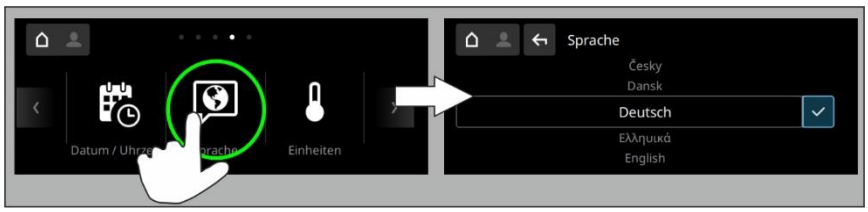


INFO Die Uhrzeit muss bei der Sommer-/ Winterzeitumstellung angepasst werden.

7.11 Sprache

Hier können Sie die Sprache einstellen, in der Texte am Display angezeigt werden sollen.

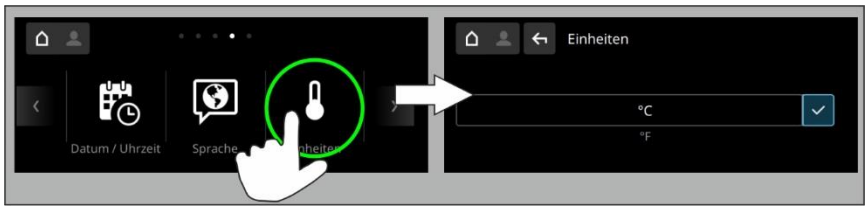
Menü aufrufen



7.12 Einheiten

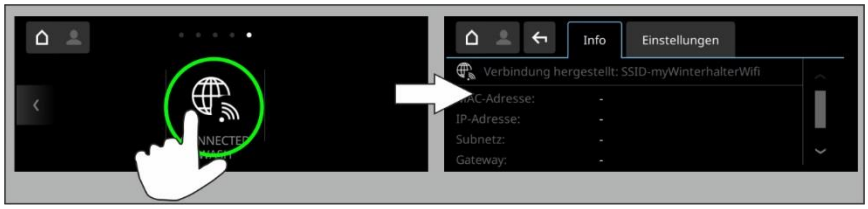
Hier können Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

Menü aufrufen



7.13 CONNECTED WASH

Menü aufrufen



CONNECTED WASH aktivieren

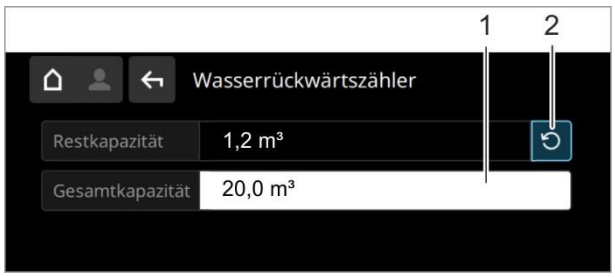
➢ LAN oder WLAN wählen.

Ausführliche Informationen und Anleitungen zu allen weiteren Schritten finden Sie unter:
www.connected-wash.com

7.14 Wasserrückwärtszähler

Der Wasserrückwärtszähler muss zurückgesetzt werden, wenn bei Maschinen mit TE- oder VE-Patrone das nebenstehende Symbol auf dem Display erscheint.

Menü aufrufen



Pos.	Bezeichnung
1	Gesamtkapazität einstellen
2	Wasserrückwärtszähler zurücksetzen

TE-Patrone

- TE-Patrone austauschen.
- Wasserrückwärtszähler zurücksetzen.

VE-Patrone

- Harz der VE-Patrone durch einen autorisierten Servicetechniker austauschen lassen.
- Wasserrückwärtszähler zurücksetzen.

8 Klarspüler und Reiniger

Gefahr

Mögliche Verätzungsgefahr
- Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.
- Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.

Vorsicht

Verwenden Sie nur Produkte, die für gewerbliche Spülmaschinen geeignet sind. Solche Produkte sind entsprechend gekennzeichnet. Wir empfehlen die von Winterhalter entwickelten Produkte. Diese sind speziell auf Winterhalter Spülmaschinen abgestimmt.

INFO Für den Anschluss externer Dosiergeräte steht eine Übergabeleiste zur Verfügung (▶ 17).

8.1 Klarspüler

Klarspüler ist notwendig, damit das Wasser auf dem Spülgut nach dem Spülen als dünner Film abläuft. Dadurch trocknet das Spülgut in kurzer Zeit.
Klarspüler wird mithilfe eines Dosiergerätes automatisch dosiert.

8.2 Reiniger

Vorsicht

- Verwenden Sie keinen sauren Reiniger.
- Verwenden Sie keine schäumenden Produkte zur Vorbehandlung des Spülguts (z. B. Handspülmittel), da diese sonst in die Maschine gelangen.

Reiniger ist notwendig, damit sich die Speisereste und Verschmutzungen vom Spülgut ablösen.

Reiniger kann auf folgende Weisen dosiert werden:
- manuell als Reinigerpulver
- automatisch als flüssiger Reiniger

INFO Das Reinigerdosiergerät ist nicht bei allen Maschinen Bestandteil des Lieferumfangs.

8.2.1 Manuelles Dosieren von Reinigerpulver

WICHTIG Reinigerpulver nur einfüllen, wenn die Maschine betriebsbereit ist.
- ➢ Nach jedem Dosieren (Vordosierung und Nachdosierung) sofort einen Spülgang starten, um das Reinigerpulver mit Wasser zu vermischen.
- ➢ Die Hinweise zur Dosierung auf der Verpackung des Reinigers beachten.

	UC-S	UC-M/-L/-XL
Tankinhalt	9,5 l	15,3 l
Vordosierung ≙ Dosierung von 3 g/l	30 g	45 g
Nachspülwassermenge pro Spülgang	2,0 l	2,2 l
Nachdosierung alle 5 Spülgänge	30 g	33 g

8.3 Reiniger oder Klarspüler nachfüllen

Ein Mangel an Chemie wird rechtzeitig erkannt und am Display angezeigt:

	Reinigermangel
	Klarspülermangel

- ➢ Chemie innerhalb der nächsten 20 Spülgänge nachfüllen, damit das Spülergebnis nicht beeinträchtigt wird.
  WICHTIG Wenn die Chemie nicht rechtzeitig nachgefüllt wurde, wird das Dosiergerät deaktiviert. Außerdem gelangt Luft in den Dosierschlauch und das Dosiergerät muss entlüftet werden (▶ 6.3.2).

Variante A
Externe Kanister und Sauglanzen

Variante B
Eingebaute Vorratsbehälter

8.3.1 Variante A: Externe Kanister und Sauglanzen

Vorsicht

- Stecken Sie die Sauglanze für Klarspüler nicht in den Kanister mit Reiniger und umgekehrt.
- Verwenden Sie die Sauglanze nur in ausreichend standfesten Kanistern. Schmale und hohe Kanister können kippen, wenn Sie an der Sauglanze ziehen.
- Ziehen Sie nicht am Dosierschlauch oder Anschlusskabel, da dies zu einem Defekt führen kann.

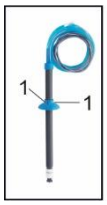
Optional erhalten Sie mit Ihrer Maschine eine oder mehrere Sauglanzen:

Farbe der Abdeckkappe	Farbe des Schlauchs	Kanister
blau	blau	Klarspüler
grau	transparent	Reiniger

Kanister wechseln

Vorsicht

Mögliche Verätzungsgefahr
Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.



- Die Sauglanze aus dem leeren Kanister nehmen.
- Darauf achten, dass beide Lüftungslöcher (1) in der Abdeckkappe offen sind.
- Die Sauglanze in den neuen Kanister stecken.
- Die Abdeckkappe nach unten schieben, bis die Kanisteröffnung verschlossen ist.

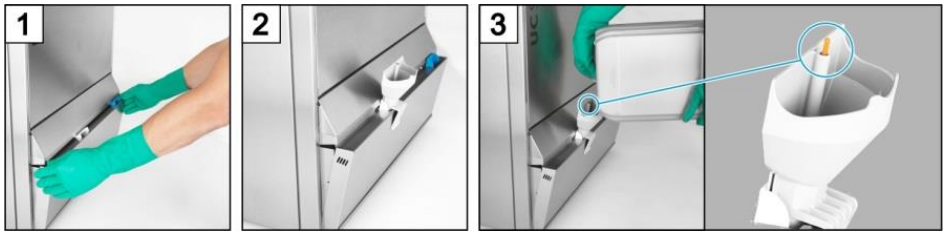
8.3.2 Variante B: Eingebaute Vorratsbehälter

Vorsicht

Füllen Sie keinen Reiniger in den Vorratsbehälter für Klarspüler und umgekehrt.

Farbe der Klappe	Vorratsbehälter
weiß	Reiniger
blau	Klarspüler

Flüssigen Reiniger und Klarspüler einfüllen



4 ➢ Trichter entfernen.

5 ➢ Untere Verkleidung zurück klappen.

6 ➢ Den Trichter in der Spülmaschine spülen, damit vorhandene Chemiereste abgespült werden.

8.4 Wechsel des Chemieproduktes (Klarspüler oder Reiniger)

Vorsicht

Mögliche Beschädigungsgefahr des Dosiergerätes
Vermischen Sie keine unterschiedlichen Produkte. Auskristallisationen können das Dosiergerät zerstören.

Ein neues Produkt erfordert in der Regel das Durchspülen des Dosiergerätes mit Wasser und eine neue Einstellung.

➢ Einen autorisierten Servicetechniker mit den notwendigen Arbeiten beauftragen, damit auch weiterhin ein gutes Spülergebnis erreicht wird.

Wird dies nicht beachtet, entfällt die Gewährleistung und Produkthaftung durch die Winterhalter Gastronom GmbH.

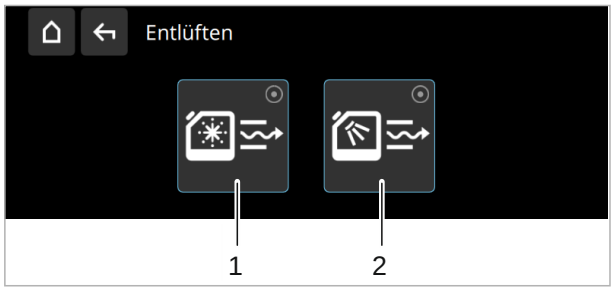
Wenn das Chemieprodukt aus außerhalb der Maschine stehenden Kanistern dosiert wird, können Sie die Dosierschläuche und das Dosiergerät auch selbst mit Wasser durchspülen.

Dosierschläuche und Dosiergerät mit Wasser durchspülen

Gefahr

– Beachten Sie beim Umgang mit Chemikalien die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf den Verpackungen.
– Tragen Sie Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille beim Umgang mit Chemikalien.

➢ Sauglanze aus dem Kanister nehmen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter stecken.
➢ Menü „Entlüften“ aufrufen (▶ 6.3.2).



	Klarspülerdosiergerät
	Reinigerdosiergerät

➢ Schaltfläche 1 oder 2 drücken.
  ➪ Die Schaltfläche wird weiß und das Dosiergerät wird aktiviert (2 Minuten).
  ➪ Die Dosierschläuche und das Dosiergerät werden mit Wasser durchgespült.
➢ Sobald die Schaltfläche dunkel ist, die Sauglanze in den neuen Kanister stecken.
➢ Schaltfläche 1 oder 2 erneut drücken.
  ➪ Die Schaltfläche wird weiß und das Dosiergerät wird aktiviert (2 Minuten).
  ➪ Das Wasser in den Dosierschläuchen und im Dosiergerät wird durch das neue Chemieprodukt ersetzt.

9 Betrieb

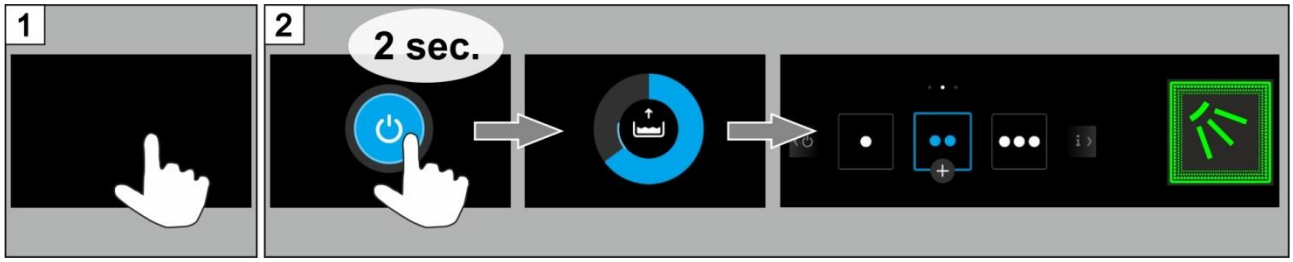
9.1 Vor dem Einschalten der Maschine

Vorsicht

Mögliche Beschädigungsgefahr der Spülpumpe durch das Ansaugen von z. B. Besteckteilen
Betreiben Sie die Maschine nur, wenn das Siebsystem (Bild 6) vollständig eingesetzt ist.

WICHTIG Dosiergeräte müssen entlüftet werden, wenn Luft in den Dosierschlauch gelangt ist, weil die Kanister nicht rechtzeitig ausgetauscht oder nachgefüllt wurden (▶ 6.3.2).

9.2 Maschine einschalten



Die Maschine ist betriebsbereit, sobald die Starttaste grün leuchtet.

INFO Nach dem Antippen des dunklen Displays (Bild 1) kann es ca. 20-30 Sekunden dauern bis Bild 2 erscheint.

9.3 Spülen

Warnung

Mögliche Verbrühungsgefahr durch heißes Spülwasser
- Halten Sie Kinder von der Spülmaschine fern. Im Innenraum befindet sich Spülwasser mit einer Temperatur von ca. 62 °C.
- Öffnen Sie die Tür nicht, während die Maschine spült. Es besteht die Gefahr, dass heißes Spülwasser herausspritzt. Brechen Sie das Spülprogramm vorher ab (▶ 9.3.5).

Mögliche Verletzungsgefahr
- Sortieren Sie scharfe, spitze Utensilien so ein, dass Sie sich nicht verletzen können.

Vorsicht

- Verwenden Sie die Spülmaschine nicht, um elektrisch beheizte Kochgeräte oder Teile aus Holz zu spülen.
- Spülen Sie nur Kunststoffteile, die hitze- und laugenstabil sind.
- Spülen Sie Teile aus Aluminium wie z. B. Töpfe, Behälter oder Bleche nur mit einem dafür geeigneten Reiniger, um schwarze Verfärbungen zu vermeiden.

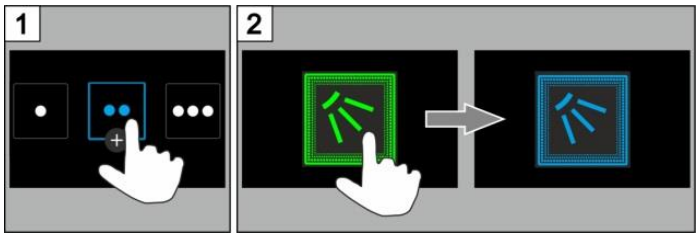
9.3.1 Spülgut in den Spülkorb einsortieren

- ➢ Grobe Speisereste entfernen.
- ➢ Getränkereste ausschütten (außerhalb der Maschine).
- ➢ Asche mit Wasser abspülen.
- ➢ Teller mit der Oberseite nach vorne einsortieren.
- ➢ Gläser, Tassen, Schüsseln und Töpfe mit der Öffnung nach unten einsortieren.
- ➢ Besteck entweder stehend in Besteckköchern oder liegend in einem flachen Korb spülen. Dabei darauf achten, dass nicht zu dicht bestückt wird.

Nützliche Tipps

- Körbe nicht überladen, damit das Spülwasser alle verschmutzten Flächen erreicht.
- Besteck einweichen, bis es gespült wird.
- Zwischen den Gläsern einen Abstand einhalten, damit sie nicht aneinander scheuern. Dadurch werden Kratzer vermieden.
- Für hohe Gläser einen Korb mit entsprechender Einteilung wählen, damit die Gläser in einer stabilen Position gehalten werden.
- Gläser, Besteck und Geschirr nicht polieren. Keime und Bakterien befinden sich selbst im frischen Mehrzwecktuch.

9.3.2 Spülprogramm starten



9.3.3 Programmende

Die Starttaste blinkt grün, sobald das Programm beendet ist.

Nur bei Maschinen der Variante Energy

Die Starttaste **blinkt zunächst blau-grün.** Währenddessen wird die feucht-warme Luft aus dem Innenraum abgesaugt und die darin enthaltene Wärmeenergie für den nächsten Spülgang zurück gewonnen. Die Tür während dieser Zeit möglichst noch nicht öffnen.
Die Starttaste **blinkt grün**, sobald die warme Luft abgesaugt ist.

9.3.4 Spülprogramm wechseln

Wenn die Maschine betriebsbereit ist, ist automatisch Programm 2 vorgewählt.

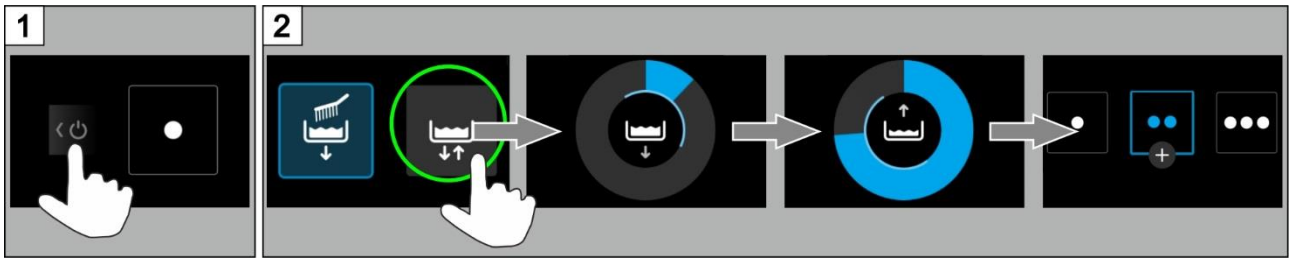
➢ Ein anderes Spülprogramm durch Drücken der Schaltfläche [•] oder [•••] wählen.
  ⇨ Die Schaltfläche ist blau umrahmt.

9.3.5 Spülprogramm abbrechen

➢ Starttaste oder ⊗ drücken.

9.3.6 Tankwasser wechseln

Wenn das Tankwasser stark verschmutzt ist und das Spülergebnis schlechter wird, kann das Tankwasser gewechselt werden.

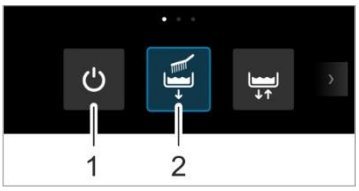


INFO Es dauert einige Minuten, bis die Maschine wieder betriebsbereit ist, da der Tank zunächst entleert und im Anschluss neu gefüllt wird.

9.3.7 Spülpausen

➢ Die Maschine in Spülpausen nicht ausschalten.
➢ Die Tür schließen, um ein Auskühlen zu verhindern.

9.4 Maschine ausschalten



Die Maschine am Ende des Arbeitstages mithilfe des geführten Selbstreinigungsprogramms (2) ausschalten, damit sie täglich gereinigt und entleert wird (▶ 11.1).

INFO Wenn Sie die Ein-/Ausschalttaste (1) verwenden, bleibt der Tank weiterhin gefüllt, wird jedoch nicht mehr auf Temperatur gehalten. Wenn die Temperatur bis zum nächsten Einschalten zu stark abfällt, wird die Maschine automatisch entleert und neu gefüllt.

10 Eingebauter Wasserenthärter (Option)

Durch die Enthärtung des Leitungswassers vermeidet man Kalkaufbau in der Maschine und auf dem Spülgut. Damit der eingebaute Wasserenthärter richtig funktioniert, muss der Salzbehälter mit Regeneriersalz gefüllt sein.

10.1 Anzeige von Salzmangel

Im Display erscheint ein Piktogramm, wenn der Salzbehälter leer ist und wieder nachgefüllt werden muss. Die Anzeige verschwindet nach dem Auffüllen des Salzbehälters, sobald man ca. 3 Spülgänge ausgeführt und sich ein Teil des nachgefüllten Salzes gelöst hat.

10.2 Regeneriersalz nachfüllen

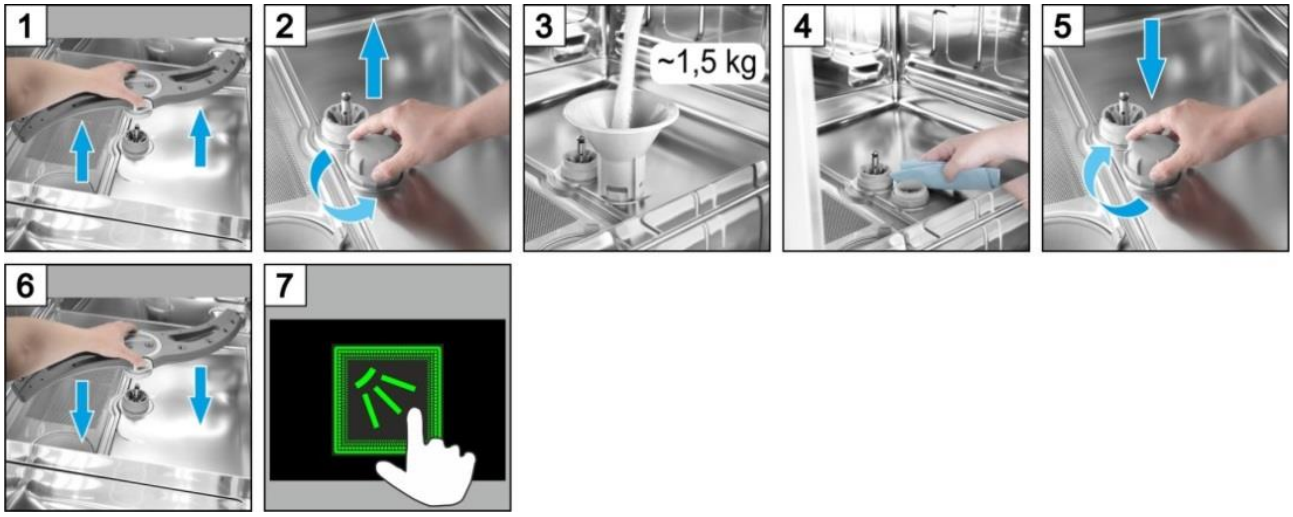
Tipp Salzreste können sich negativ auf das Spülergebnis auswirken. Deshalb Regeneriersalz am besten vor dem Starten des Selbstreinigungsprogramms einfüllen.

Vorsicht

Mögliche Beschädigungsgefahr des Wasserenthärters
Chemikalien wie z. B. Reiniger oder Klarspüler führen unweigerlich zu Schäden am Wasserenthärter. Ausschließlich Regeneriersalz oder reines Siedesalz einfüllen.

Mögliche Funktionsstörung des Wasserenthärters
Keine anderen Salze (z. B. Speisesalz oder Auftausalz) einfüllen. Diese können wasserunlösliche Bestandteile enthalten. Ausschließlich feinkörniges Salz (max. 0,4–7 mm Korngröße) einfüllen.

INFO Salztabletten sind aufgrund ihrer Größe nicht geeignet.



Vorsicht

Gefahr der Rostbildung im Einfüllbereich
Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz einen Spülgang oder das Selbstreinigungsprogramm starten, um evtl. vorhandene Salzreste abzuspülen.

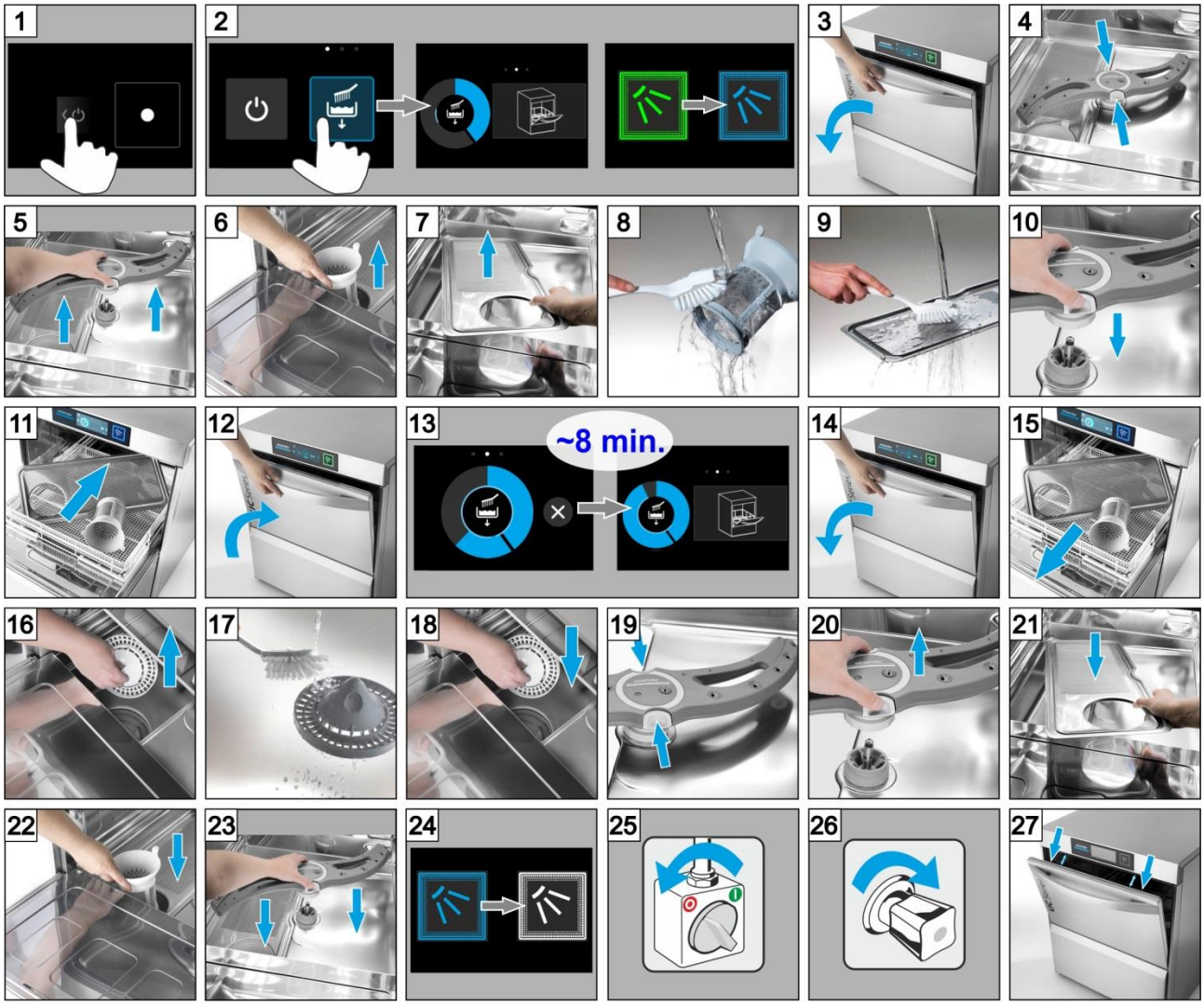
11 Wartung und Pflege

Warnung

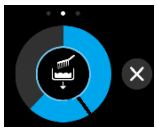
Tragen Sie Schutzkleidung und Schutzhandschuhe, bevor Sie Teile anfassen, die mit Spülwasser behaftet sind (Siebe, Spülfelder, ...).

11.1 Selbstreinigungsprogramm

Das Selbstreinigungsprogramm unterstützt Sie beim Reinigen des Maschineninnenraums am Ende des Arbeitstages.
Nach dem ersten Programmschritt wird das Selbstreinigungsprogramm unterbrochen und im Display wird ein Video mit weiteren Arbeitsschritten eingeblendet. Wenn Sie diese Arbeitsschritte nicht befolgen, wird das Selbstreinigungsprogramm nach 30 Sekunden automatisch fortgesetzt.



Programm abbrechen



➢ ⊗ drücken.

11.2 Innenraum reinigen

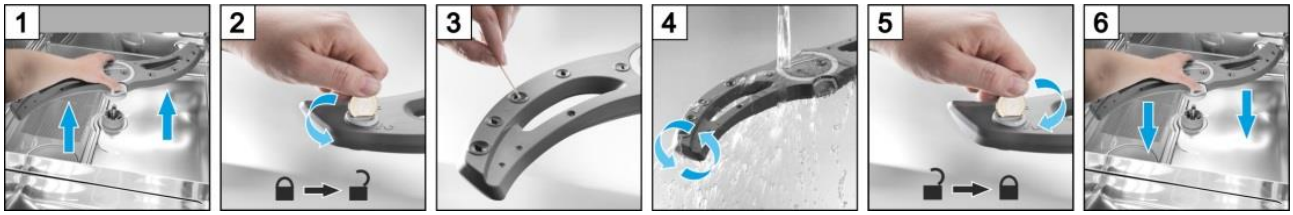
Vorsicht

Achten Sie darauf, dass im Maschineninnenraum keine rostenden Fremdkörper bleiben, durch die auch das Material "Edelstahl Rostfrei" anfangen könnte, zu rosten. Rostpartikel können von nicht rostfreiem Spülgut, von Reinigungshilfen, von beschädigten Drahtkörben oder von nicht rostgeschützten Wasserleitungen stammen.

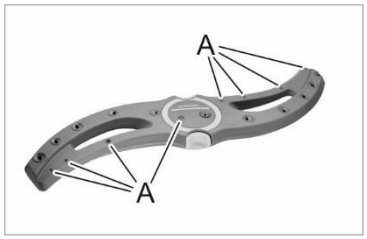
Folgende Hilfsmittel dürfen **nicht** für die Reinigung verwendet werden:
- Hochdruckreiniger
- chlor- oder säurehaltige Reiniger
- metallhaltige Putzschwämme oder Drahtbürsten
- Scheuermittel oder kratzende Reinigungsmittel

➢ Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Lappen entfernen.

11.3 Spülfelder reinigen



➢ Für das obere Spülfeld sinngemäß gleich verfahren.



Nachspüldüsen kontrollieren
➢ Prüfen, ob die Nachspüldüsen (A) verstopft oder verkalkt sind.
➢ Nachspüldüsen bei Bedarf reinigen.
➢ Autorisierten Servicetechniker kontaktieren, wenn die Nachspüldüsen stark verkalkt sind.

11.4 Maschine außen reinigen

Warnung

- Spritzen Sie die Maschine und die unmittelbare Umgebung (Wände, Fußboden) nicht mit einem Wasserschlauch, Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Fußbodens der Unterbau der Maschine nicht geflutet wird, um einen unkontrollierten Eintritt von Wasser zu verhindern.

➢ Display mit einem feuchten Tuch reinigen.
➢ Außenflächen mit Edelstahlreiniger und Edelstahlpflege reinigen.

11.5 Entkalken

Wenn die Maschine mit Wasser hoher Härte ohne Wasseraufbereitung betrieben wird, ist in regelmäßigen Abständen eine Entkalkung notwendig (▶ 7.7).

11.6 Wartung durch Kundendienst

Wir empfehlen, die Maschine mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Servicetechniker warten und dabei Bauteile, die verschleißen oder altern können, kontrollieren und falls nötig austauschen zu lassen. Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden.

Verschleißteile sind z. B.:
- Dosierschläuche
- Türdichtung
- Zulaufwasserschlauch

Serviceintervall

In der Steuerung der Maschine ist festgelegt, nach wie vielen Betriebsstunden oder Spülzyklen das Piktogramm für den Service angezeigt wird.

INFO Ab Werk ist diese Funktion deaktiviert. Auf Wunsch kann der Servicetechniker diese Funktion aktivieren.

12 Fehlerpiktogramme und schlechtes Spülergebnis

Fehler werden in Form von Piktogrammen angezeigt. Bei vielen Fehlern ist Spülen weiterhin möglich, das Spülergebnis ist jedoch beeinträchtigt. Den Fehler daher schnellstmöglich beheben.

Wenn Sie den Fehler nicht selber beheben können:
➢ Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

Wenn das Display fehlerhaft oder gar nicht reagiert:
➢ Display mit einem feuchten Tuch reinigen.

12.1 Fehlerpiktogramme

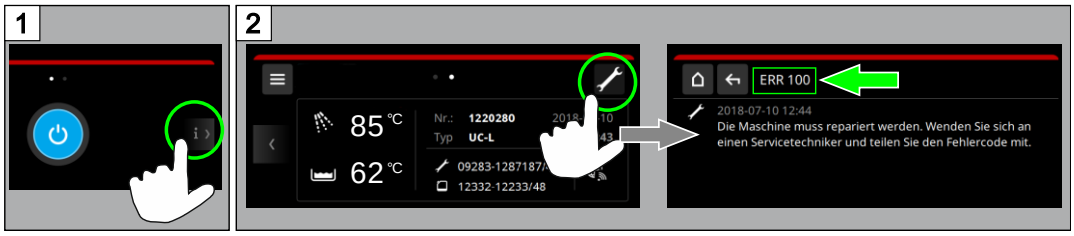
	Ursache / Bedeutung	Abhilfe
	Klarspülermangel	Eingebaute Vorratsbehälter auffüllen oder Kanister austauschen. Dosiergerät entlüften (▶ 6.3.2).
	Reinigermangel	
	Reinigerdosierung fehlgeschlagen	Eingebaute Vorratsbehälter auffüllen oder Kanister austauschen. Dosiergerät entlüften (▶ 6.3.2). Wenn der Fehler weiterhin anliegt: Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
	Oberes Spülfeld blockiert	Blockierung entfernen und Programm erneut starten.
	Unteres Spülfeld blockiert	Blockierung entfernen und Programm erneut starten.
	Unteres Spülfeld nicht korrekt eingerastet	Spülfeld korrekt einrasten und Programm erneut starten.
	Nachspüldüsen verstopft oder verkalkt	Nachspüldüsen reinigen oder entkalken (▶ 11.3).
	Maschine mit eingebautem Enthärter: Salzmangel	Salzbehälter mit Regeneriersalz füllen (▶ 10.2).
	Maschine mit externer TE-Patrone: TE-Patrone erschöpft	TE-Patrone austauschen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (PIN-Menü ▶ 7.14).
	Maschine mit externer VE-Patrone: VE-Patrone erschöpft	Harz der VE-Patrone durch einen autorisierten Servicetechniker austauschen lassen. Wasserrückwärtszähler zurücksetzen (PIN-Menü ▶ 7.14).
	Fehler an externem Wasseraufbereitungsgerät (z. B. AT Excellence-S/-M)	Wasseraufbereitungsgerät prüfen.
	Tür wurde zu einem unzulässigen Zeitpunkt geöffnet (z. B. während des Spülens)	Tür schließen und Programm erneut starten.
	Wassermangel	Bauseitige Wasserzufuhr öffnen.
		Schmutzfänger von einem Servicetechniker reinigen oder einen neuen Schmutzfänger einbauen lassen.
		Magnetventil von einem autorisierten Servicetechniker reparieren lassen.
	Energieoptimierung aktiv	Warten, bis die bauseitige Anlage zur Energieoptimierung abschaltet.
	Serviceintervall abgelaufen	Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.
	Flächensieb verstopft	Siebzylinder und Flächensieb entnehmen, reinigen und wieder einsetzen.

	Ursache / Bedeutung	Abhilfe
	Verkalkung prüfen	Entkalkungsprogramm starten (PIN-Menü ▶ 7.7).
	Unterschiedlich	Piktogramm antippen und Fehlercode notieren. Einen autorisierten Servicetechniker kontaktieren.

INFO Durch Antippen des Piktogramms erscheinen zusätzliche Informationen im Display.

Wenn ein schwerer Fehler anliegt, ist Spülen nicht mehr möglich und es erscheint ein roter Balken am oberen Displayrand:

Fehlercode aufrufen



12.2 Schlechtes Spülergebnis

	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber	keine oder zu geringe Reinigerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▶ 7.4).
		Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...) Kanister austauschen, falls leer.
	Spülgut falsch einsortiert	Spülgut nicht übereinander stapeln (▶ 9.3.1).
	Düsen der Spülfelder verstopft	Spülfelder ausbauen und Düsen reinigen (▶ 11.3).
	zu niedrige Temperaturen	Temperaturen prüfen (▶ 6.3.1).
	Tankwasser zu stark verschmutzt	Tankwasserwechselprogramm starten (▶ 9.3.6)
Beläge auf dem Spülgut	bei Kalkbelägen: zu hartes Wasser	Externe Wasseraufbereitung prüfen. Grundreinigung durchführen.
	bei Stärkebelägen: Temperatur der manuellen Vorreinigung höher als 30 °C	Temperatur der manuellen Vorreinigung reduzieren.
Spülgut trocknet nicht von alleine	keine oder zu geringe Klarspülerdosierung	Dosiermenge laut Herstellerangabe einstellen (▶ 7.4).
		Dosierschlauch prüfen (Knick, Bruch, ...) Kanister austauschen, falls leer.
	Nachspültemperatur zu niedrig	Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen.

INFO Die Wasserqualität wirkt sich auf das Spül- und Trocknungsergebnis aus. Deshalb empfehlen wir ab einer Gesamthärte von mehr als 3° dH (0,53 mmol/l), die Maschine mit enthärtetem Wasser zu versorgen.

13 Maschine für längere Betriebspausen außer Betrieb nehmen

Gehen Sie wie folgt vor, falls Sie die Maschine für längere Zeit (Betriebsferien, Saisonbetrieb) außer Betrieb nehmen.

- Maschine über das Selbstreinigungsprogramm entleeren (▶ 11.1).
- Maschine reinigen (▶ 11.2, 11.3, 11.4).
- Tür in Rastposition geöffnet lassen.
- Bauseitige Wasserzufuhr schließen.
- Bauseitigen Netztrennschalter ausschalten.

Falls die Maschine in einem Raum steht, der nicht frostsicher ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine frostfest zu machen.

14 Maschine nach Betriebspausen wieder in Betrieb nehmen

- Bauseitige Wasserzufuhr öffnen.
- Bauseitigen Netztrennschalter einschalten.
- Tür schließen.
- Maschine einschalten.

Falls die Maschine in einem Raum stand, der nicht frostsicher war:
Nach längeren Betriebspausen muss die Maschine vollständig aufgetaut sein (mind. 24 Stunden bei 25 °C).
Wenn diese Bedingung erfüllt ist:

- Einen autorisierten Servicetechniker beauftragen, die Maschine wieder in Betrieb zu nehmen.

15 Maschine aufstellen

Der Aufstellort muss frostgeschützt sein, damit Wasser führende Systeme nicht einfrieren.

- Maschine mithilfe einer Wasserwaage waagerecht ausrichten.
- Bodenunebenheiten mithilfe der höhenverstellbaren Maschinenfüße ausgleichen.

16 Maschine anschließen

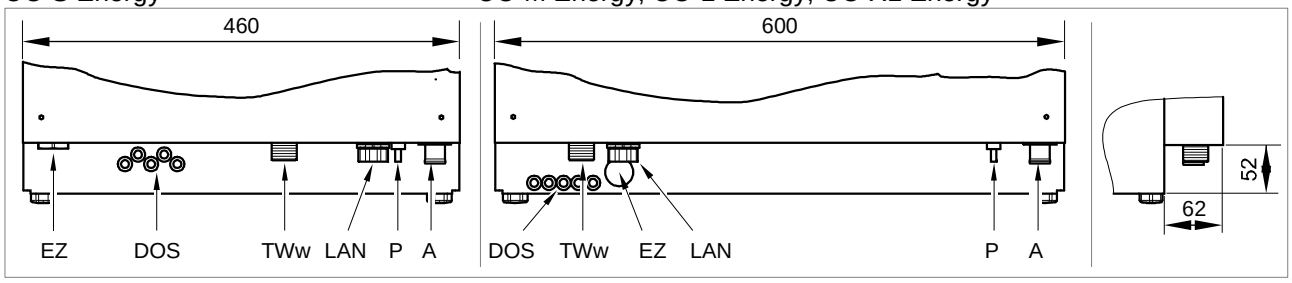
Warnung

Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen zugelassenen Fachbetrieb gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.

16.1 Position der Anschlüsse an der Maschine

UC-S
UC-S Energy

UC-M, UC-L, UC-XL
UC-M Energy, UC-L Energy, UC-XL Energy

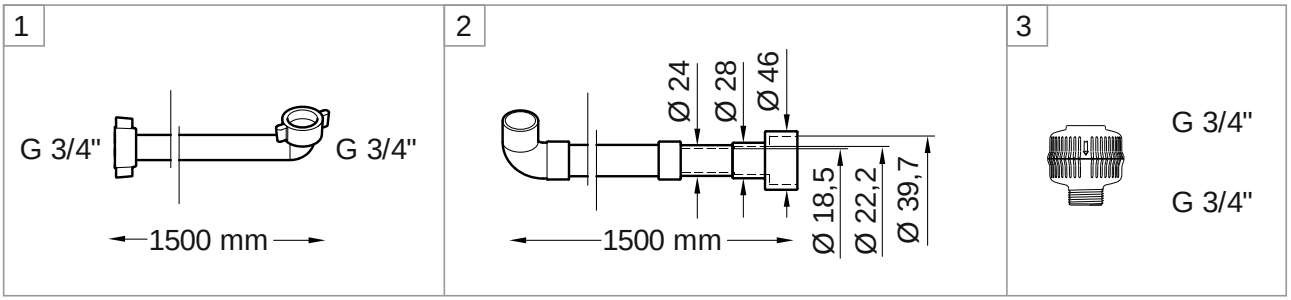


Ansicht von hinten

Ansicht von rechts

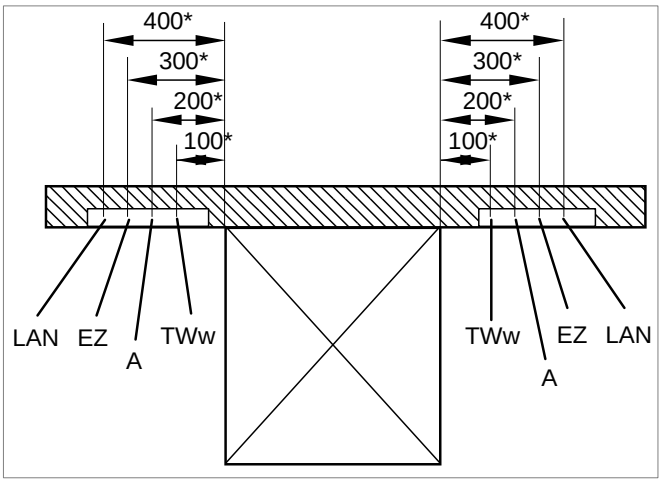
EZ	Einführung für Netzanschlussleitung
DOS	Einführung für Schläuche (Reiniger / Klarspüler) und Kabel
TWw	Frischwasseranschluss (G ¾“, Außengewinde)
LAN	Anschluss für Patchkabel CAT.7 (Buchse RJ45) (falls die Maschine vernetzt werden soll)
P ⏚	Anschluss für bauseitiges Potentialausgleichssystem
A	Abwasseranschluss; Ablaufpumpe eingebaut

16.2 Zubehör



1	flexibler Zulaufschlauch	an Punkt TWw anschließen
2	flexibler Ablaufschlauch	an Punkt A anschließen
3	Schmutzfänger	zwischen Wasserzufuhr und Zulaufschlauch einbauen

16.3 Installationsplan



WICHTIG
Die Anschlüsse links oder rechts neben der Maschine vorsehen.
Die genauen Maße unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten festlegen.

LAN	Netzwerkdose RJ45 (falls die Maschine vernetzt werden soll)
EZ	Elektroanschluss
A	Abwasseranschluss
TWw	Frischwasseranschluss

16.4 Wasseranschluss

Die wassertechnische Sicherheit ist gemäß DIN EN 61770 ausgeführt. Die Maschine kann ohne Zwischenschaltung einer weiteren Sicherheitseinrichtung mit der Frischwasserleitung verbunden werden.

Frischwasseranschluss (G ¾“ Außengewinde)

Position	ca. 400 mm über fertigem Fußboden neben der Maschine		
Wasserqualität	Das Frischwasser muss in mikrobiologischer Hinsicht Trinkwasserqualität besitzen		
Zulaufwassertemperatur	Standard	max. 60 °C	
	Energy	max. 20 °C	
	Cool	max. 20 °C	
	UC Excellence-i / -iPlus	max. 35 °C	
Wasserhärte		Maschinen ohne eingebauten Enthärter	Maschinen mit eingebautem Enthärter
	Standard, Energy, Cool	≤ 3 °dH (3,8 °e / 5,34°TH / 0,54 mmol/l) Empfehlung, damit die Maschine nicht verkalkt.	≤ 31 °dH (37,6 °e / 53,4°TH / 5,35 mmol/l)
	UC Excellence-i	≤ 35 °dH (43,9 °e; 62,3 °TH; 6,3 mmol/l)	—
	UC Excellence-iPlus	—	≤ 31 °dH (37,6 °e / 53,4°TH / 5,35 mmol/l)
Mindestfließdruck	Standard, Cool	100 kPa (1,0 bar)	
	Energy	150 kPa (1,5 bar)	
	UC Excellence-i / -iPlus	140 kPa (1,4 bar)	
Maximaler Eingangsdruck (Staudruck)	600 kPa (6,0 bar)		
Durchflussmenge	Standard, Cool	mind. 4 l/min	
	Energy	mind. 3 l/min	
	UC Excellence-i / -iPlus	mind. 4 l/min	

Abwasseranschluss

Position	max. 600 mm über fertigem Fußboden neben der Maschine
Ausführung	Siphon bauseitig

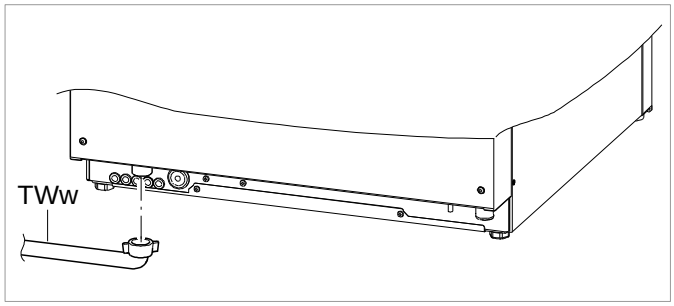
16.5 Zulaufschlauch anschließen

Vorsicht

Der Schlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
Alte, vorhandene Schläuche dürfen nicht wiederverwendet werden.
Den Schlauch beim Verlegen nicht abknicken.

Der Zulaufschlauch und der Schmutzfänger befinden sich in der Maschine.

INFO Der Schmutzfänger verhindert, dass Partikel aus der Wasserzuleitung in die Maschine gelangen und Fremdrost auf dem Spülgut und in der Maschine verursachen.



Ansicht von hinten

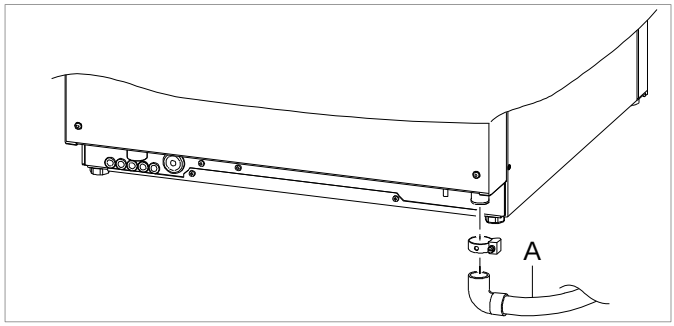
- Zulaufschlauch (TWw) an der Maschine anschließen.
- Schmutzfänger an der bauseitigen Wasserzufuhr anschließen.
- Zulaufschlauch am Schmutzfänger anschließen.
- Wasserzufuhr öffnen und prüfen, ob die Anschlüsse dicht sind.

16.6 Ablaufschlauch anschließen

Vorsicht

Der Schlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden.
Den Schlauch beim Verlegen nicht abknicken.

Der Ablaufschlauch befindet sich in der Maschine.



Ansicht von hinten

- Ablaufschlauch (A) an der Maschine anschließen.
- Ablaufschlauch am bauseitigen Wasserablauf anschließen.

16.7 Elektroanschluss

Gefahr

Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!

- Die Maschine und die zugehörigen Zusatzgeräte müssen durch einen vom zuständigen Energieversorger zugelassenen Fachbetrieb des Elektrohandwerks gemäß den örtlich geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.
- Trennen Sie bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen die Maschine vom Netz. Prüfen Sie die Spannungsfreiheit.

- Die elektrische Sicherheit dieser Maschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
- Der Stromlaufplan muss beachtet werden.
- Die Maschine darf nur mit den auf dem Typenschild angegebenen Spannungen und Frequenzen betrieben werden.
- Maschinen, die ohne Netzstecker ausgeliefert werden, müssen vorrangig fest angeschlossen werden.
- Wenn die Maschine fest (ohne Stecker) angeschlossen wird, muss ein Netztrennschalter mit allpoliger Trennung vom Netz installiert werden. Der Netztrennschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen, sowie in der Nullstellung abschließbar sein.
- Der Elektroanschluss muss als separat abgesicherter Stromkreis mit trägen Sicherungen oder Sicherungsautomaten abgesichert werden. Die Absicherung ist vom Gesamtanschlusswert der Maschine abhängig. Der Gesamtanschlusswert ist auf dem Typenschild der Maschine eingetragen.
- Zusätzliche Empfehlung: Bauen Sie in die elektrische Zuleitung einen allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzschalter der Klasse B mit einem Auslösestrom von 30 mA (DIN VDE 0664) ein, da sich in der Maschine ein Frequenzumrichter befindet.
- Maschinen, die ab Werk mit Netzanschlussleitung und Schuko-Stecker (1phasig) oder CEE-Stecker (3phasig) ausgestattet sind, dürfen nur an das auf dem Typenschild angegebene Stromnetz angeschlossen werden.

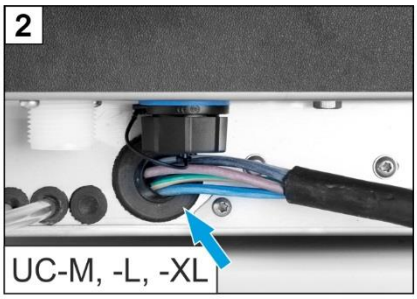
Für Geräte mit einem Bemessungs-Leiterstrom > 16 A gilt der folgende Hinweis:
Dieses Gerät stimmt mit IEC 61000-3-12 unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung S_{sc} am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz größer oder gleich 1,57 MVA (R_{sce} = 120) ist.
Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder Betreibers des Gerätes, sicherzustellen, falls erforderlich, nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einer Kurzschlussleistung von 1,57 MVA oder mehr angeschlossen wird.

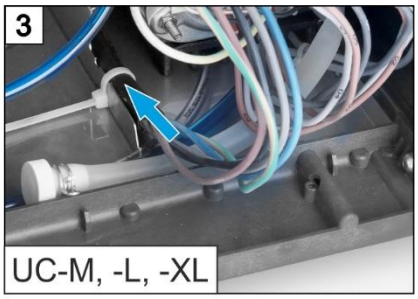
Potentialausgleich herstellen

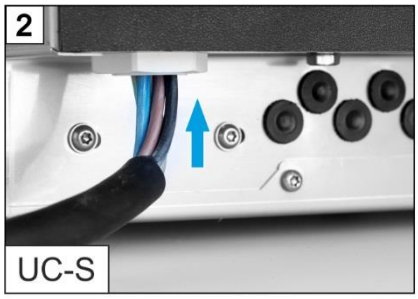
➢ Maschine in das bauseitige Potentialausgleichssystem einbinden (Position der Anschlussschraube ⏚ ▶ 16.1).

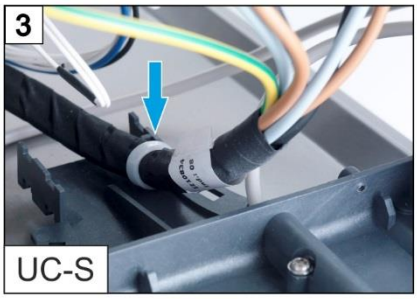
Netzanschlussleitung anschließen

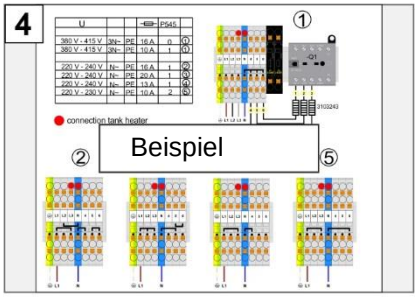
Anforderungen an die Netzanschlussleitung:
- Kabel vom Typ H07 RN-F oder ein gleichwertiges
- Querschnitt und Anzahl der Adern passend zur Spannung, Absicherung und zum Gesamtanschlusswert

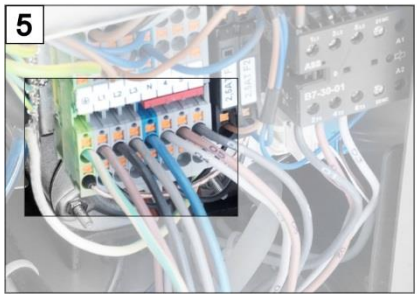












4 ➢ Anschlussschema beachten.
Das Anschlussschema ist auf der Rückseite der Trennwand zum Elektroinstallationsraum aufgeklebt.

5 ➢ Adern der Netzanschlussleitung gemäß Anschlussschema anschließen.
➢ Brücken gemäß Anschlussschema stecken. Brücken mit einem Schraubenzieher fest eindrücken.

6 ➢ Verriegelung (P545) im Rahmen der menügeführten Inbetriebnahme einstellen.

17 Externe Dosiergeräte

Anstatt der eingebauten Dosiergeräte können auch externe Dosiergeräte verwendet werden.

Nur bei Maschinen der Variante NSF

Die Maschine muss mit einem automatischen Reinigerdosiergerät betrieben werden. Zusätzlich muss eine der zwei folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

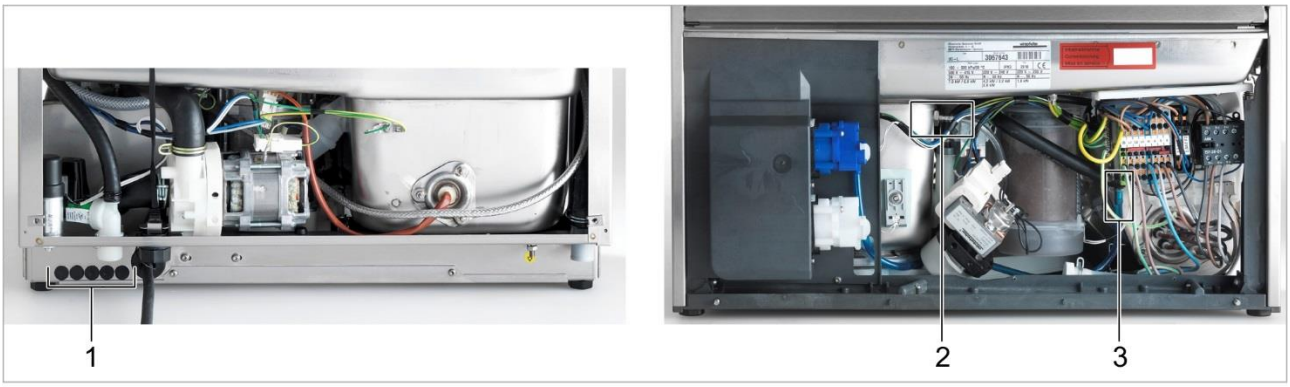
- Möglichkeit zur optischen Kontrolle, dass Reiniger dosiert wird.
- Optisches oder akustisches Alarmsignal, wenn die Reinigerdosierung fehlschlägt.

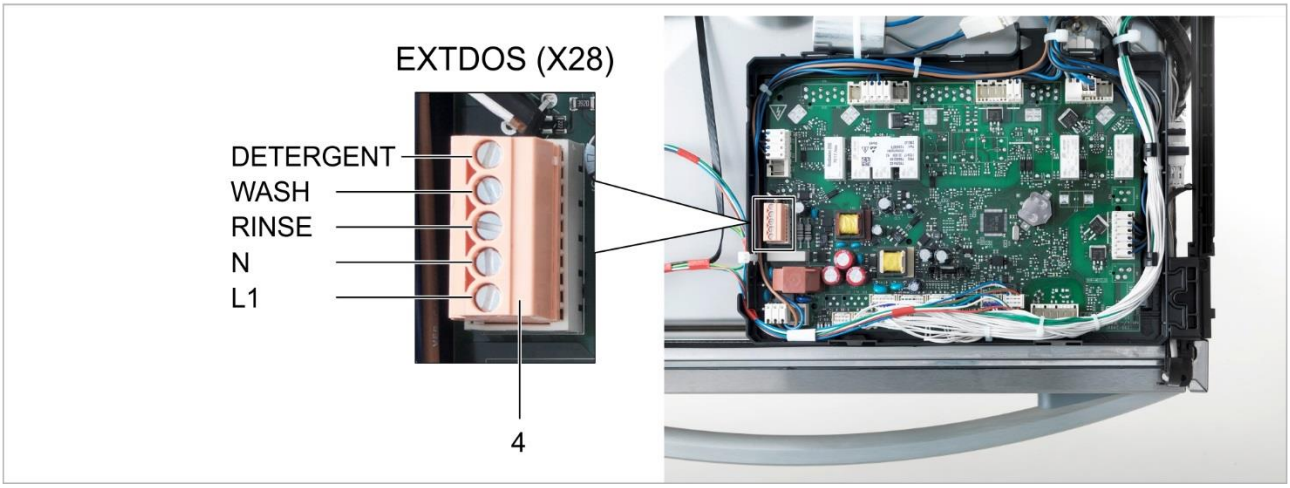
Weitere Informationen zum Anschließen des Dosiergerätes finden Sie in diesem Kapitel und in den Unterlagen des Dosiergerätes.

17.1 Anschlusspunkte

Gefahr

Lebensgefahr wegen Bauteilen, die unter Netzspannung stehen!
Lassen Sie die Dosiergeräte durch einen autorisierten Servicetechniker montieren und in Betrieb nehmen.





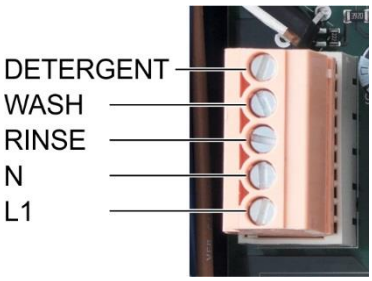
Pos.	Bezeichnung
1	Einführungen für Schläuche und Kabel
2	Dosierstelle Reiniger
3	Dosierstelle Klarspüler
4	Übergabeleiste mit rotem Stecker für den Anschluss externer Dosiergeräte

17.2 Elektrischer Anschluss

Vorsicht

Beim Anschluss eines externen Dosiergerätes an der Steuerplatine darf kein Kurzschluss entstehen. Durch einen Kurzschluss kann die Steuerplatine zerstört werden.
Nur externe Dosiergeräte mit eigener Absicherung anschließen.

WICHTIG maximale Stromentnahme an der Übergabeleiste: 0,5 A.



- Externe Dosiergeräte am 5-poligen Stecker anschließen.
- Übergabeleiste programmieren (▶ 17.3).

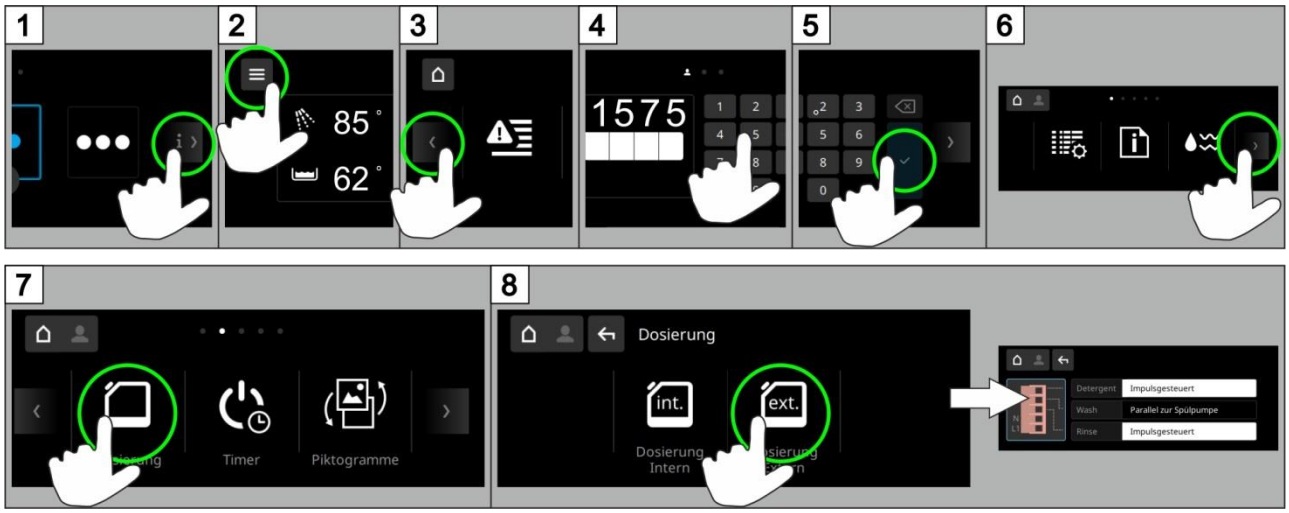
Klemme	Signalbezeichnung
N	Neutralleiter / Phase 2
L1	Phase 1 / Dauerspannung

Klemme	Spannung liegt an	Bedingung	Einschränkung
DETERGENT	Während Maschine füllt	a), b)	
	Parallel zum Magnetventil (O7) – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	a)	c)
WASH	Parallel zur Spülpumpe	a)	c), d), e)
RINSE	Parallel zur Nachspülpumpe (O12)	a)	c), d), e)
	Parallel zum Magnetventil (O7) – Während Maschine füllt – Während der Nachspülung	a)	c)

a) Haube / Tür geschlossen
b) Mindestwasserstand im Tank
c) nicht im Selbstreinigungsprogramm
d) nicht während die Maschine gefüllt wird
e) nicht im Entkalkungs- und Grundreinigungsprogramm

17.3 Übergabeleiste programmieren

Menü aufrufen



Einstellmöglichkeiten

Klemme	Einstellungen	Verwendung
Detergent	Während Maschine füllt	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind
	Parallel zum Magnetventil	
	Zeitgesteuert	Für Schlauchpumpen mit fester Förderleistung (z. B. ESP 166, ESP 166C, SP 166Z)
	Impulsgesteuert	Eingebautes Dosiergerät Fluidos DT
	Zeitgesteuert V-Membran-Pumpe	Nicht belegt
Wash	Parallel zur Spülpumpe	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind
Rinse	Parallel zur Nachspülpumpe	Für Dosiergeräte, die nicht von Winterhalter sind
	Parallel zum Magnetventil	
	Zeitgesteuert	Für Schlauchpumpen mit fester Förderleistung (z. B. SP 16K)
	Impulsgesteuert	Eingebautes Dosiergerät Fluidos DB
	Zeitgesteuert V-Membran-Pumpe	Nicht belegt

17.4 Beispiele

Anschluss eines externen Reinigerdosiergerätes

1 Schlauchpumpe mit Zeitrelais und fester Förderleistung
- An Klemme „**WASH**“ anschließen.
- Zeitrelais am Dosiergerät einstellen.

2 Schlauchpumpe mit einstellbarer Förderleistung
- An Klemme „**DETERGENT**“ anschließen.
- Übergabeleiste programmieren (▶ 17.3): **Parallel zum Magnetventil**
- Förderleistung (ml/min) am Dosiergerät einstellen.

3 Schlauchpumpe mit fester Förderleistung (z. B. ESP 166, ESP 166C, SP 166Z)
- An Klemme „**DETERGENT**“ anschließen.
- Übergabeleiste programmieren (▶ 17.3): **Zeitgesteuert**
- Förderleistung am Display einstellen (▶ 17.3).
- Beide Potentiometer auf Maximal einstellen.
- Dosiermenge an der Maschine einstellen.

Anschluss eines externen Klarspülerdosiergerätes

1 Schlauchpumpe mit einstellbarer Förderleistung
- An Klemme „**RINSE**“ anschließen.
- Übergabeleiste programmieren (▶ 17.3): **Parallel zur Nachspülpumpe**
- Förderleistung (ml/min) am Dosiergerät einstellen.

2 Schlauchpumpe mit fester Förderleistung (z. B. SP 16K)
- An Klemme „**RINSE**“ anschließen.
- Übergabeleiste programmieren (▶ 17.3): **Zeitgesteuert**
- Förderleistung (ml/min) am Display einstellen (▶ 17.3).
- Potentiometer auf Maximal einstellen.
- Dosiermenge an der Maschine einstellen.

18 Technische Daten

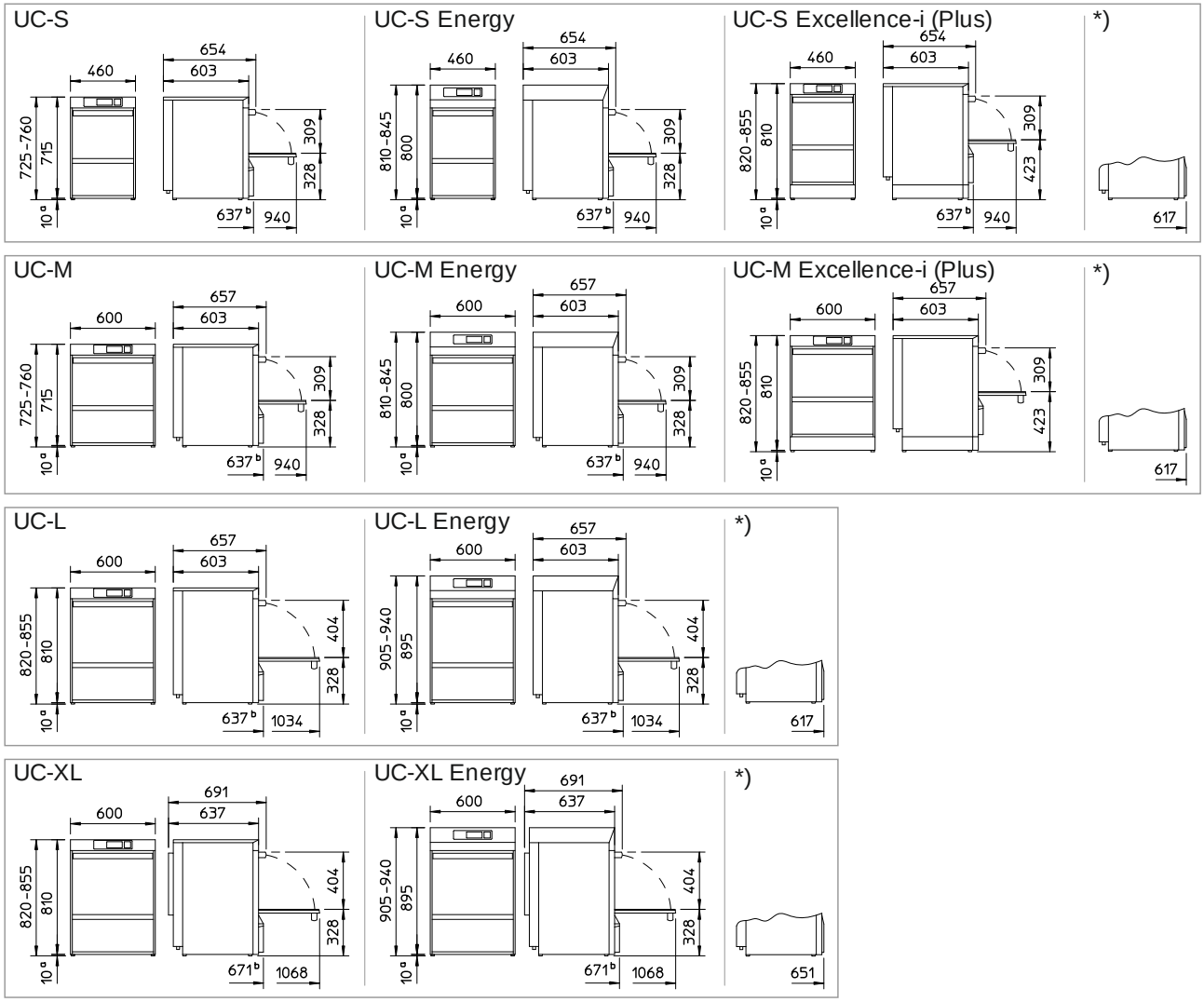
Allgemein

Spannung	siehe Typenschild
Gesamtanschlusswert	
Zulaufwassertemperatur	▶ 16.4
Mindestfließdruck	
Maximaler Eingangsdruck (Staudruck)	600 kPa (6,0 bar)

Betriebsbedingungen

Betriebstemperatur	0 - 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	< 95 %
Lagertemperatur	> -25 °C
Maximale Höhe des Aufstellortes über dem Meeresspiegel	3000 m

Abmessungen



19 Emissionen

Geräusch

Arbeitsplatzbezogener Emissionsschalldruckpegel L_{pA}	max. 55 dB
Messunsicherheit K_{pA}	2,5 dB

Abluft

Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2052 bei der Auslegung der Be- und Entlüftungsanlage.

20 Entsorgung

Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, damit die in der Maschine enthaltenen Materialien möglichst wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden können.

21 EG-Konformitätserklärung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY

winterhalter®

Wir, We, Nous, Noi, Wij, Nosotros, Nós, My, My, Podjetje, Εμείς η, Mi a, Biz

Hersteller / Manufacturer: Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt „Gewerbliche elektrische Spülmaschine“,
declare under our sole responsibility that the product “Commercial electric dishwashing machines”,
déclarons sous notre seule responsabilité que le produit « Lave-vaisselle professionnelle électrique»,
dichiariamo sotto la nostra piena responsabilità che il prodotto “Sistema di lavaggio elettronico industriale”,
verklaren als enig verantwoordelijke dat het product „ professionele vaatwasmachine”,
declaramos bajo nuestra absoluta responsabilidad que el producto „lavavajillas eléctrico industrial”,
Declaramos sob nossa única responsabilidade, que o produto “Máquina de lavar loiça comercial eléctrica”,
oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt „elektryczna zmywarka przemysłowa”,
prohlašujeme na vlastní zodpovědnost, že produkt „profesionální elektrická mycka”,
na lastno odgovornostjo izjavlja, da je izdelek „Profesionalni električni pomivalni stroj”,
δηλώνουμε αποκλειστικά με δική μας ευθύνη, ότι το προϊόν „Επαγγελματικό ηλεκτρικό πλυντήριο πίατων”,
felelősségünk teljes tudatában kijelentjük, hogy a termék „ Professzionális elektromos mosogatógép”,
olarak yegane sorumlugumuz dahilinde beyan ederiz ki Sanayi bulasik Makinesi

Typenbezeichnung / Model: UC-S, UC-M, UC-L, UC-XL
Warenzeichen / Trademark: Winterhalter

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen übereinstimmt:
to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
auquel se réfère cette déclaration est conforme aux normes :
al quale fa riferimento la presente dichiarazione, è conforme alle seguenti norme :
waarop deze verklaring betrekking heeft, met de volgende normen in overeenstemming is:
al que se refiere esta declaración, cumple las siguientes normas :
ao qual esta declaração diz respeito, está em conformidade com as seguintes normas:
do którego odnosi się to oświadczenie, jest zgodny z następującymi normami:
na kterou se vztahuje toto prohlášení, odpovídá níže uvedeným normám:
na katerega se nanaša ta izjava, skladen z naslednjimi standardi:
στο οποίο αναφέρεται αυτή η δήλωση, συμφωνεί με τα ακόλουθα πρότυπα:
amihez kapcsolódóan ezen nyilatkozat megfelel a következő szabványoknak:
aşadaki standartlara uygundur:

EN 55014-1:06 + A1:09 + A2:11
EN 55014-2:15
EN 60335-1:12 + A11:14/AC:14
EN 60335-2-58:05 + A1:08 + A11:10 + A2:15 + A12:16
EN 61000-3-2:14
EN 61000-3-3:13
EN 61000-3-11:00
EN 61000-3-12:11
EN 62479
EN 62233:08/AC:08
EN 300 328 V.2.1.1
EN 301 489-1 V2.1.1
EN 301 489-17 V3.1.1

gemäß den Bestimmungen folgender Richtlinien:
following the provisions of Directives:
selon les conditions des directives suivantes :
Ai sensi alle disposizioni previste dalle seguenti direttive :
volgens de bepalingen van de volgende richtlijnen:
conforme a las disposiciones de las siguientes directivas:
de acordo com as disposições das seguintes directivas:
zgodnie z postanowieniami następujących dyrektyw:
na základě ustanovení následujících směrnic:
in je skladen z določili naslednjih direktiv :
σύμφωνα με τους κανονισμούς των ακόλουθων Οδηγιών:
enligt följande riktlinjers bestämmelser:
a következő Irányelvek rendelkezéseinek:
aşadaki Direktif hükümlerine uygundur:

2006/42/EC/MD (Machinery Directive);
2014/30/EC/EMC (Electromagnetic Compatibility)
2014/53/EU/RED (Radio Equipment Directive)

Hinsichtlich der elektrischen Gefahren wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EC eingehalten.
With respect to potential electrical hazards as stated in appendix I No. 1.5.1 of the machine guide lines 2006/42/EC all safety protection goals are met according to the low voltage guide lines 2014/35/EC.
Conformément à l'annexe I N° 1.5.1 de la Directive "Machines" (2006/42/EC) les objectifs de sécurité relatifs au matériel électrique de la Directive "Basse Tension" 2014/35/EC ont été respectés.
Con respecto al potencial peligro eléctrico como se indica en el apéndice I No. 1.5.1 del manual de la máquina 2006/42/EC, todos los medios de protección de seguridad se encuentran según la guía de bajo voltaje 2014/35/EC.
Ze względu na elektryczne zagrożenia, które są wylistowane w załączniku I nr 1.5.1 dyrektywy dotyczącej maszyn 2006/42/EC wszystkie cele związane z bezpieczeństwem zawarte są w dyrektywie 2014/35/EC.
Güvenlik hedefleri uyarınca Makine Direktifi 2006/42 / EC deki EK No. 1.5.1 ile ilgili olarak, Düşük voltaj Direktifi 2014/35 / EC uygundur

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Name and address of the person authorised to compile the technical file:
Nom et adresse de la personne autorisée à constituer le dossier technique :
Nome e indirizzo della persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico:
Naam en adres van degene die gemachtigd is het technisch dossier samen te stellen:
Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:
Nazwisko i adres osoby odpowiedzialnej za przygotowanie dokumentacji technicznej:
Yetkili kişinin İsmi/Ünvanı:

Bernhard Graeff
Winterhalter Gastronom GmbH
Winterhalterstraße 2–12
DE-88074 Meckenbeuren

Meckenbeuren, 09.07.2018

Bernhard Graeff
Technical Manager

Anbringung der CE Kennzeichnung /
CE Marking date:
2018

89014352-00

Winterhalter Gastronom GmbH
Gewerbliche Spülsysteme

Winterhalterstraße 2–12
88074 Meckenbeuren
Deutschland
Telefon +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.de
info@winterhalter.de

Winterhalter Gastronom GmbH
Commercial Dishwashing Systems

Winterhalterstrasse 2–12
88074 Meckenbeuren
Germany
Telephone +49 (0) 75 42/4 02-0

www.winterhalter.com
info@winterhalter.com